Bezugöpreis:

8.25 Mt. Polibestellungen nehmen an Dilnemark, holland, Luzemburg, in bie Boft-Zeitungs-Breislifte.

Der "Bormarte" mit ber Sauntage beilage "Boll u. Beit" ericheint mochen taglic ameimal Countage einmal

"Sozialdemotrat Berlin".



Anzeigenpreis:

Der achtgespoltene Konpareillezeille toftet 1,50 ML "Rleine Angeigen". Das fettgebruckte Wort 60 Dig. (guluffig A fettgebruckte Worte), jedes weitens Wort so Big. Gredlengefuche und

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: &W. 68, Lindenfte. 3. Bernibrecher: Amt Moriaplag, Nr. 15190-15197.

Conntag, ben 24. Anguit 1919.

Dormarts-Derlag G.m.b. f., GW. 68, Lindenftr. 3. Ferniprecher: Umt Mortuplas, Rr. 117 53-54.

Konzentrischer Angriff auf Käterußland.

Entente ist es und sie hat alle ihre Kräfte, denn im Grunde Der oberschlesische Brand gelöscht Exmission des roten Vollzugs= genommen find alle die tussischen Gegenrevolutionare ihre Bosallen gur Offensive gegen die Sowjetregierung in Bewe-gung geseht. Bon allen Seiten beginnt der Bormarich gegen

Betersburg und Moston.

In Eftland vollendet die Streitmacht des Fürsten Lieben und General Keller ihren Aufmarsch. Infolge ihrer Schwäche — wir berichteten in den letten Tagen von Massenderetionen — nicht fähig allein den Angriff zu wagen, bildet sie doch, im richtigen Moment eingesetzt, eine starke Wasse in den Händen der Engländer, deren Kanonensutter sie ist. Im Norden gaben die Inbrandsetzung Kronstadts durch baltische Flieger und der Einbruch in den russischen Kriegshasen den Austast zu dem beginnenden Drama. Die Finnen scheinen sich von ihrer letzten Riederlage wieder erholt zu haben; an der Murmanbahn ist nicht um die Offensied der roten Garde zum Stehen gekommen, sondern auch eine Erschütterung der russischen Front zu demerken. Im Osten zwar ist Koltschaf weit zurückgedrängt, rüftet aber mit anerikanischer Hille wieder. Am schlimmften ift die Lage Lenins im Suden und Sudwesten. Denikin steht nicht weit mehr von Moskan. Ueber die Fortschritte der Ukrainer berichtet folgendes Telegramm:

chritte der Ukrainer berichtet folgendes Telegramm:

Berlin, W. August. Ein Mügzeug aus Kamenen-Bodolst dat nach hier gestern folgende Rachrichten über die militärische Lage in der Ukraine gedracht:

Die am 1. August eingesehte allgemeine ukrainische Offenstwe gegen die Satofettruppen dat bereits durchgreisende Ersolge erzielt. Die ukrainische Armee Betliuras, der fich die aus Oktobilien auführgezogene westukrainische Armee 100 000 gut dis ihligien zurückgezogene westukrainische Armee 100 000 gut dis ihligiensche das ganze Vodolien, große Teile Wolhmiensund des Kieder Goudernemenst und nähert sich auf der ganzen Linie dem Anjept-Fluß. Das Gebiet innerhalb der gengem Linie dem Anjept-Fluß. Das Gebiet innerhalb der gengem Zinie dem dilich Uman — Birtula — Topelte ist seit in den hander der eguläten Truppen. Der ukrainische Bormarsch wird den der gewaltigen Bauernausstand unterführt. Unauföhrburch einen gewolltigen Bauernauftand unterfiüdt. Unaufbör-lich schlieben sich den bordringenden Truppen aufftändische Bauernobieilungen an und unterftellen sich sämtlich dem Ober-kommando Belljuros. Kiew felbst ist von den Säwjettruppen geröumt worden und soll bereits durch die Eruppe Zelenni befest fein. In den befreiten Gebieten bereicht wolltommene Aube und Ordnung. Besonders wird von ufrainischen Siderheits-organen mit rudlichtslofer Entschiedenheit allen Aussichreitungen gegen die nationalen Minberheiten vorgebeugt.

Das Telegramm beleuchtet gleichzeitig die inneren Urfochen der Erfolge der verbündeten weißen Garde, wenn es

bon "ungeheuren Bauernaufftänden" spricht.

Der Grund, aus dem die Käterepublik jest oder später einmal misammenbrechen wird, wie Ungarn, ist die ungeheure wirtschaftliche Not der großen Wasse des Bolkes, herdorgerufen durch das Regierungsinstem, das das Bolf weder ver-steht, noch unterstützt, das dem Mann aus dem Bolfe eine gefürchtete, baffenswerte Tprannei ift. Eine Depeiche des "8-Uhr-Abendblatt" bestätigt die Rodricht bon der Bauernerhebung und meldet eine folde unferer Landsleute an der Bolga, die unter der Sowjetregierung ebenfo entrechtet waren wie unter ber Barenfnute.

Das "8-Uhr-Abendblatt" fcreibt:

Bufareft, 23. Auguft.

Das rumanifde Brefibureau melbet aus Cetatea-Alba: Dier eintreffenbe Radriditen befagen, baft ber ruffifde Oberft Marfiewice mit zwei beutiden Roloniften in Obella eingetroffen ift, bie mitteilten, bab fich bie Deutschen in Obeffa, Wifoma unb ben beutiden Rolonten am Schwargen Meer gegen bie Boliche-wiften erhoben haben. Gin aus 30 000 Mann beftebenbes Deer wurde bereits gebildet. Die bolichemiftischen Truppen mutben ans ber Gegend von Lufterf vertrieben. Obesta besindet fich noch in den handen der Bolichemisten, boch ift es von beutichen Truppen umlagert.

Auch die Bivilbevölferung jenseits bes. Dnieftr hat fich gegen ben bolichewistischen Terror erhoben. Es wurden eigene Truppenverbande gebilbet, die den Rampf gegen die Bolschemisten aufnehmen. Bei Tiraspol fam es zwischen diesen Truppen und den Bolichewisten bereits zu bestigen Kämpsen. Die Agentur Dacie weldet: Rach hier eingetroffenen Weldungen haben die Truppen ber Generale Denisin, Gegoriew und Ralmow eine einheitliche Front zegen die Bolschewisten gehildet.

Ob das Ende Sowjetrußlands gesommen ist? Roch zählt mon ungefähr ein und eine halbe Willion roter Sol-daten. Bielleicht übersteht Ruhland noch diesen Ansturm, sicheres wird sich erst sagen lassen, wenn sich die Nachrichten über eine innere Aedolution bestätigen.

Das neue ferbifche Rabinett. Das neue ferbifche Rabinett sehr sich aus Beriretern des demokratischen Blods und der Sosta-listen zusammen. Und stoar haben der demokratische Blod 18, die Sosialdemokraten 8 Sibe inne. Der Kriegsminister gehört keiner

Berichleppung von Deutschen.

Der Telegraphen-Union wird berichtet: Rach den bisherigen emtlichen Feststellungen find allein aus dem Begirt Rattowih über 200 Ginwohner von den Aufftandischen über über 200 Einwohner von den Aufständischen über die Grenze berichleppt worden. Es handelt sich in der Haufigade um Grübenbeamte, Gemeindebeamte, Polizeiorgane und Lehrer. Ran hofft, daß die Aegierung underzüglich energische Schritte unternimmt, die Verschleppten sosort in ihre henreischer Ausgeschleppten underzüglich erweise über deren Schickliefen der Verschleppten sind begreiflicherweise über deren Schicklief sehr beunruhigt. Eine Kommission, bestehend aus 2 Offizieren sowie dem Sanitätörat Dr. d. Mialedi und Raufmann Chaplicki aus Kattowih, sind bereitsgestern nach Soonomice gereist, um wegen der sofortign Auslieserung der Verschleppten mit den zuständigen polnischen Schelen zu derbandeln. Die zutzeit in Kattowis weilende amerikanische Kommission hat sich zu diesem Iwate nach Soonomice begeben.

Greneltaten der oberichlefifden Banditen.

Aus dem Rubnifer Auftandsgediet laufen täglich neue Nachrichten über unarhörte Greuckaten feitens der Aufftandischen ein. Es ist seitgestellt, daß sie sich nicht mit der Erschlestung von in ihre hände gefallenen Grenzschutzsoldaten begnügten, sondern diese verstümmelten und sogar lebendig getreugigt haben. Wir müssen doch boffen, daß sich diese Rachtlichen als liedertreibungen beraus-

Langfames Abflauen Des Streits in Oberfchlefien.

Die amtliche Aundgebung bed Staatekommissars an die firettenden Arbeiter, wonach der Streit als beendet erklätt wird und die Arbeiter verpflichtet werden, die Arbeit innerdalb 24 Stunden wiederausgunehmen, wurde überall in den Straften durch Trommelischlag bekanntgegeben. Die Aufforderung dat heute weitere Erfolge gebracht, und mon hofft, daß bereits am kommenden Montag die Aufnahme der Arbeit restlos erfolgen wird.

Grengfampfe.

Die 32 Infanteriebrigade berichtet über den 28. August: In der Gegend von Bleh, um 4 Uhr nachmittags, starfe Angriffe auf Feldwachen Lonfau und Gottschaffowsh. Lehtere wurden von polmifchen Banden und regularen Truppen unter Führung bon Offigieren burch Minemwerferfeuer eingeleitet. Der in Gottichaltowit eingebrochene Feind wurde im Gegenstof über die Grenze gurudgoworfen. Der Angriff auf Feldwache Lonfau wurde abgewiesen. Sonst ist der Tag im Aufstandsgebiet ruhig verlausen.

Die Anfgaben ber alliterten Rommiffion.

Die Nachricht von der mit Justimmung der Reichs- und Staatsregierung ersolgten Einsehung einer besonderen interalliserten Wilitärkommission unter dem Borith des französischen Generals Dubont hot, zum Teil durch ebenso übertriebene wie voreilige Schlußfolgerungen einiger Berliner Blatter veranlaßt, dagt geführt, daß fich in Oberichlefien die Meinung verbreiten konnte, das Schickal Oberichlefiens fei nunmehr völlig von dieser Kommission abhangig und badurch bon vornherein ein einem fur Deutschland ungunftigen Ginne

Der Reichs- und Staatstommiffar fur Schlefien und Beftpofen erflärt demgegenüber mit allem Rachbrud, bidial bes oberichiefiiden Abstimmunasgebietes wie bor nur durch die in den einschlägigen Bestimmungen des Friedensvertrages festgelegte Bolfsabstimmung entschieden

Denikins Jugeständniffe an den Sozialismus.

Bobenreform in Inffland.

Die Londoner "Times" veröffentlicht, ein Birfular, welches Beneral Denifin an ben Ausiduß für agrarifde Angelegenheiten gerichtet bat. Darin fagt er, daß, folange die geleitgebende Berfammlung in Rugland nicht gulammentreten fann, die Regierung tatia fein muß und folgende pringipielle Grundfage in ben Borbergrund ju ftellen bat:

1. Edus ber Intereffen ber arbeitenben Rloffen. 2. Die Entwidtung ter tleinen und mittleren Betriebe im aderbau und Ugbermeifung bon Grundftuden, welche bem Staat ober Grofgeimbbefigern geboren, gur Ber -

teilung an bie fleineren Aderbaubefiger. 8. Der Hebergang biefer Erundftude fann entweder freiwillig

find; Landereien, die Dufterbetrieben angeforen; Brobeftationen

rates aus dem Staatsgebäude.

Befchlagnahme bon Mugidriften.

Eine Lotalforrefponbeng melbet:

3m Saufe bes "Roten Bolljugsrates", In ben Belten 28, ift am geftrigen Sonnabend nachmittag eine Durchfuchung ber Bureaus borgenommen worden. In ben erften Radymittageftunden trafen Regierungstruppen ein, welche bas Gebaube umftellten, um etwatge Fluchtverfuche zu verhindern. Dann begaben fich Truppen in die Gleichafteraume bes Bollgugerates, mo gablreiche Mitglieber ber Unabhängigen und Rommuniftifden Partet verfammelt maren. Die Mitglieber bes Bollgugerates protestierten gegen eine Sausfuchung, mußten fich jedoch fugen, ba ber Gubrer ber militarifchen Abteilung mit ordnungsmäßigen Die Anwefenden wurden auf Musmeifen berfeben war, ihre Rimmer gebracht, nachbem fie fich burch Legitimationen aud. gemiejen hatten. Es murbe ihnen berfichert, bag ihre perfonlice Freibeit nicht angetaftet werben würde. Bei ber Durchfuchung wurde umfangreides Material gefunden und beichlagnahmt. Go banbelte fich um verbatene Alugdriften und Aufrufe an die Berliner Bebollerung. Gs wurde lediglich einer ber Anwefenden, ein gewiffer Ludwig Greiner aus Minchen festgenommen. Die Bollgugeratemitglieber mußten bas Gebaude vorlaffen, worauf bie Bureaus abgeichloffen und ber-

Bie wir erfahren, ift bie Sausfudung auf Berantaffung bes Dberfommandos Roste erfoigt. Ge handelt fich um Mufrufe an Die Berliner Bebolferung, an ben bom Unabhangigen Bollingerat aus. geidriebenen Erfaifung für bie tommenden Erbeiter. rate mablem teilgunchmen. Die Regierung ftebt auf bem Standpuntt, bag ber Bollgugerat nicht berechtigt ift, eine berartige Bahi vorzunehmen.

Die Erffarung ber Regierung.

Die eigenmächtige Ausichreibung bon Reumahten fur bie Berfiner Arbeiter- und Betrieberate burch ben Bollgugorat ber unabhangigen Sozialifien und Rommuniften bat bie Reichbergierung gu energifdem Ginfchreiten gezwungen. Auf Beideluß bes Reicholabinetts find im Laufe ber geftrigen Abenbftunden Die Raume bes Bollgugerates in ben Belten Rr. 23 militarifd befest worden. Die Raume bleiben unter militarifder Bewachung. Dem Bollgugorat ift die meitere Benugung und jede Tatigfeit gur Borbereitung ber Bornahme ber Renmahlen verboten. Die hierauf begüglichen Alten find beichlagnahmt.

Der Bollgugorat bat fich dieje Magregelung felbft guguichreiben Sein Borgeben bedeutet ben Berfuch, bas Buftanbetommen eines ordnungemäßig gemablten Arbeiterparlaments für Groß-Berlin eigenmachtig und im Intereffe einer parteipolitifden Minberheit gu burdfreugen. Ge bedeutet bes ferneren ben Berfud, bas Betrieberategefen, bas von ber Nationalverfammlung bereits in Angriff genommen ift, gu fabotieren. Die militarifde Befebung bient bagu, die gefamte Arbeiterichaft vor bem Zerror politiicher Gruppen gu bemahren, beren Guhrung nur Die Abficht bat, ihren eigenen Ginfluß gu ftarten.

Es tann gar tein Zweifel baran bestehen, bag ein Teil des in seine Teile gerfallenen Bollgugerats nicht berechtigt und nicht imftande ist. Wahlen auszuschreiben, die in irgendeinem Sinne öffentlich-rechtliche Bedeutung hatten. Gine wirtlidje Bertretung bes arbeitenden Boltes faim auf biefe Beife nicht guftande tommen, fie batte eine viel gu ichwache Brundlage, um fich gegenüber ben Behörden und den Unternehmern gur Geltung bringen gu fonnen. Da aber ber unabhangig-fommuniftiide Bollgugerat felbiwerftanblich alles dranjegen würde, um den auf fein Geheit gewählten Arbeiterraten eine tatjachliche Da acht position zu schoffen, hat er auf einen Konslitt hingearbeitet, der wieder in den bekannten Gegenfat "bemofratifche Berfaffung ober Ratebiftatur" gipfeln

An fich ift bas gange Bahlmanöber bes unab-bangigen Bollgugsrats, burch bas mit offener Absicht eine ober gezwungen statischen, aber auf jeden Fall wird Sahlung au er hebliche Beunrucht igt ung in die Berliner Arbeiterben gegenmärtigen Besiher erfolgen. Das Eigentumsrecht ichaft gebracht worden ist, eine reine Brivatverbleibt aufrecht erhalten.

4. Eine Ausnahme wird gemacht für Länder, die den Rosaten far in altung, dessen Gegennis keinerlei Aussicht auf behördschen; Grundstüde, die beteits fleinen Leuten gegeben worden mit lediglich eine privates Bergnügen bezwecht hatte, wurde ton niemand baran haben hindern fonnen. Die ichlieftlichen nim. Diese Gebiete dürsen nicht parzelliert werden.

3. Der Staat soll die kleinen Bauern unterstützen schwenzen der Konfliktsstimmung. Und das ist durch Gewährung von Arediten, Lieserung von Samen, Bieh und ohne Aweisel auch die Absicht, die dem Ursprung des Ackerbaugeräten.

gegriffen. Ueber Die Raichheit wird hier nichts zu fagen fein und auch gegen bie Scharfe wird ber rubige Teil ber Berliner Arbeitericiaft feine Ginwendungen, erheben, weil er die gange Borgeichichte bes Konfliftes fennt.

Die fogialbemofratifden Arbeiterrate find aus dem Groß. Berliner Arbeiterrat und dem Bollgugerat ausgeichieben, weil man fie bort mit Daß und Gift und Galle und Schmut in einer Beife traftiert hat, bag einem anftändigen Menschen ein serneres gemeinschaftliches Arbeiten nicht mehr zugemutet

Der für die Staatsbedürfniffe positive Teil der Ar-beiterrate und fein Bollgugsrat haben fich auf private Rosten Unterfunftsraume beichaffen muffen, mobingegen der der bemotratifden Staatsordnung feindliche Bollgugsrat auf Staatstoften ein Riefenhaus mit allen nur erbenf. lichen Berfehrserleichterungen jur Berfügung batte. Statt nun anftandigermeife aus feiner Staatsgegnerichaft in ber Richtung die Konsequenzen zu ziehen, daß er sich ebenfalls mit Privatmitteln ein eigenes Beim gründete, hat der rote Bollzugsrat diese erhebliche staatliche Unterin hung weiter in Ansvruch genommen und sich in den Röumen der Regierung zu einer Umsturzzentrale gegen den Staat ausgestaltet. Die Regierung glaubt Beweise dafür in der Hand zu baben, daß in dem von ihr bereitgestellten öffentlichen Gebäude alle Fäden für eine abermalige Repolution zusammenlaufen und daß in den zahlreichen Zimmern diefes großen Saufes fortgefest neue Schwierigkeiten für die Regierung organifiert werden.

Benn nun die Regierung aus dieser großen Gefahr, die gegen sie aufgebaut wird, die ersorderlichen vorbeugenden kronseguenzen gezogen, und raich und rudsichtslos die sernere Tätigleit ber Konterrevolution bon links in diefem Saufe unmöglich gemacht bat, fo bat fie bamit etwas getan, für bas

ihr niemand einen Borwurf machen fann. Der unabhängig-tommunistiide Bollgugsrat wird fich felbit barüber nicht aufregen, fondern wird fich nun genau fo wie ber Bollgugsrat ber Sozialbemofraten und Demofraten ein Privathaus aus eigenen Mitteln beichaffen

müffen.

Den Binichen ber Arbeiter und ihrer besonderen Beburfniffe im neuen Staate wird burch gefetgeberiiche Garantien für die wirtichaftliche Ginglieberung ber Arbeiterrate entiproden werben. Die politifden Bedurfniffe ber Arbeiter tommen in ber gerade bom Erfurter Brogramm ber Sogialbemofratie geforderten Demofratie am beften gur Geltung. Das Borgeben gegen ben roten Bollgugerat wird gerade von der Arbeiterichaft ale eine Schut mafinahme, für die Demofratie und gegen die bolichemistische Mateherrichaft empfunden werden.

Die Transportkatastrophe.

Bir haben in unferer Connabenb Morgenausgabe barauf bingewiefen, bağ bie befichenbe Roblennet tron ber idmeren Braauftionsverminberung im Bergbau ibre nachften Urfachen in bem völligen Berfagen ber Transportmittel hat. Das bei haben wir baruf bingewiefen, bat ber Gefamtwirtichaft ein ichlechter Dienft erwiesen wirb, wenn man bie Roblennst ein. feitig als eine Folge ber verminberten Arbeiteleiftnug im Berg. ban barfiellt. Denn baburd werben bie Bergleute, bie bie großen Roblenvorrate vor ben Schachten feben, wenn fie bie Appelle gur Grabbung ber Brobuttion lefen, topfichen gemacht.

In ber gangen Roblenfrage fehlt es noch immer an einer um. faffenben Mufflarung über alle babet mitmirten. hen Botvoren feitens ber Regierungoftellen. Dieje Muffla. rung muß endlich geschaffen werben, um ber Deffentlichfeit bie Dollichteit ber Ginwirtung bore ju geben, wo ber Debel an unfere

graße Birticaftenut gunachft angefent merben muß. Durch bie Breffe geht eine Rotis über bie Lage im Braun.

tobienbergbau, au sber hervergeht, bag auch bert bie Referpen fo geftiegen finb, bağ fie ber Gelbftentgunbungegefahr ausge.

minifterium, gu einer Berteibigung veranlaßt, bie in ber "Deutiden Allgemeinen Seitung" abgebrudt ift, ftatt bag fie an bie gefamte Breffe gegeben wirb, um bort für bie breitifte Deffentlich. feit Mufflarung fiber bie nadften Urfachen ber Roblenfataftrophe gu fchaffen. Es wirb bodifte Beit ju einer umfaffenben objeftiven Darftellung ber idmeren wirtichoftlichen Ralamitat, unb barum ift os minteftens fehr merlwijzbig, bağ eine ein gige Beitung über unfere Berfebrenet afe Hrfache ber momentanen Roblennot informiert wirb, ftatt ber gefamten Deffentlichteit biefe Mufflarung suguführen,

Wenn man Wert barauf legt, baf bir Breffe ihren beruhigen. ben und förbernben Ginfluft geltenb macht, wenn man wünfcht, bag bie Difentliche Meinung gegen bie Schwierigfeiten, bie bie Regie. rung jest burchzufechten bat, bilfreichen Beiftanb leiftet, fo muß man andrerfeits ber Breffe biefe Arbeit burd Baffivitat amt.

licher Stellen nicht unnfib erfcweren.

Mus ber Rotis, bie anfcheinend offigios ift, geht flar bie Rich. tigfeit beffen herpor, mas wir in unferer Breitag-Morgenausgabe über bie Roblenfataftrophe ausgeführt haben. Es gibt feinen Bweifel mehr, bag bie Daupturfache ber Schwierigfeit in ber Roblenverforgung bie Transportmittelnot ift. Ge fehlt namentlich an Lotomotiven und an einer ftraffen Organifa. tion bes Bertebre auf ben Bafferwegen.

Das ift erfannt, Runaber auf guenergifden Da f. nahmen für bie Steigerung ber Arbeiteleiftung in ben Lotomotivwertftatten! Gs muß mit Dochbrud gearbeitet werben, um unfer Berfehrofuftem, bas burch bie Birfungen bes Rrieges und burd bie Erfüllung bes Baffenftillftanbs. abtommens in Unerbaung gelommen ift, wieber in glatten Gang gu bringen.

Die amerifanische Opposition.

Laut Bresseurean Radio bat Senator Knor bei einer in seinem Burcau statigesundenen Konfereng erklätt, daß der Friedensbertrag mie Deutschland von den Bereinigten Staaten völlig abgeschnt nerden wird. Er sogie, die Vereinigten Staaten sollten sich überhaupt nicht in die Berhältnisse in Europa einmischen und bätten nichts mit den in dem Friedensbertrag bezüglich der gufunftigen Bestimmung der europäsichen und asiatischen Böller und Gebiete getroffenen Regelung zu tun.

Senator Lobge außerte, wenn ber Bollerbundsbertrag aus bem Arfebensvertrag ferausgeschalt werbe, fo trete er nicht fur bie

Ariedensberktag herausgeschält werbe, so trete er nicht für die Ablehnung des Friedensvertrages ein. Lodge versucht augenblickich die oppositionellen Glemente au sammeln.

Senator Hall legte dem Präsidenten Wilson auf der Konferenz im Beisen Hause 20 Pragen vor.

Die erste Frage sautet: Können Sie nicht erklären, daß der Friedenszusiand besteht, und so dem Kriegszustand ein Ende machen?

— Die viete Frage lautet: Da der Kriegszustand auf diese Weise beendet sein würde, könnten nicht Konsuln für Deutschland ernannt und die Handelsbeziehungen mit Deutschland wieder aufgenommen werden?

Wisson hat auf diese Aragen folgende Antwort erteilt: Ich fühle mich zu der Erslärung verpflichtet, daß ich meines Grachtens nicht nur nicht das Recht habe, durch eine Broslamation zu erslären, daß ber Friedensguftanb befteht, fondern bag ich unter feinen Umfianden darin einwilligen sonnte, dewor der formelle Friedensvertrag ratissisert ist. Ich muß offen heraus sagen, daß es meines Erzachiese ein Fleden auf unserer nationalen Ehre fein würde, den mit niemals wieder tilgen lönnten, wenn wir, nachdem wir unsere Wänner auf das Schlachtselb gesandt haben, um für eine gemeinsame Sache zu tämpsen, unsere im Kriege Verbündeten bei der Regelung der Friedensdedingungen im Schlachten würden und aller Berantwortung begließich dieser Bedingungen begeben wollten.

Die oppositionellen Senatoren haben die Absicht, eine Bortrags-rundreise durch gang Amerika die zum Stillen Ozean anzutreien, um die öffentliche Weinung für die bollständige Absehnung des Friedensvertrages in seiner sehigen Form und für die Keltsehung eines neuen Friedensvertrages ohne Böllerbund zu gewinnen.

Mexikanische Stimmen über Carranga.

Rach einer Melbung bes Breffebureaus Rabio aus ber Stadt Mexilo fordern vericitiebene Gruppen eine Aenberung ber Belitit Carrangas gegeniber ben Bereinigten Staaten. Go erfucht ber

bereitenbem Konflitt hat die Regierung raich und icharf ein- febt werden. Die Stavelplage find überfult; es fehlt an Arbeiterverband der Sauptitadt Carranga, fofort ein reprasentatives gegriffen. Ueber die Rascheit wird hier nichts zu jagen fein Transport mit teln.

Ann fieht fich eine Amtoftelle, offenbar bas Eifenbahn. Die liberale Konstitutionspartei fordert durch ein Birfular ihre Anhanger in gang Mexito auf, auf ein gutes Ginbernehmen gwifchen ben Bereinigten Gtoaten und Mexito gu halten. Sine Gruppe von Abgeordneten des mexisanischen Kongresses will an Ecreanza das Ersuchen richten, seine Volltits zu ändern. Die Blätter Mexican Gerald, Universal und Excelsior treten für eine Aenderung der wertsanischen Volltis ein.
Im Gegensah dazu meldet die Associated Preß aus Wegiso (Stadt), das die mexisanischen Blätter fortsabren, das mexisanische

Boll aufguforbern "gu erwachen" und ber Gefaht, die das Land unmittelbar beorohe, ind Auge gu feben. Augerbem bringen fie an auffallender Stelle Lelegramme von Gouverneuren der Bro-pingftabte an Carranga, in benen fie ihre "bedingungliefe Anuan-

gericajt" erffaren.

Das Schickfal der deutschen Rolonien. Gine Ertlärung Biffone.

Mus Rem Port wird gemelbet : In einer Ronfereng im Beifen Baufe erffarte Bilion, bag Deutschland, als es im Friedens. abtommen auf feine überfeeilden Gebiete bergichtete, bies nicht tat gum Borteil ber Allierten und Affogiverten, fonbern bie Entente folle lediglich bie Bermaltung biefer Gebiete bis gur enbguttigen Regelung erhalten. Ge er ftieren nur bortaufige Uebereinfunfte über bas Edidial ber beutiden Rolonien, aber die Buftimmung über bie enbgultige Infrafttretung diefer Regelung fei bon bem Beber Buftimmung ber Bereinigten Staaten, Die Ditglieb bes Bolferbundes werben muffen. Das einzige Ablommen, namlich amiiden Fronfreid und Groffritannien, beguglich afritanifden Gebietes, betrifft bie Reuregelung ber Rechte, welche Franfreich und England bereits in Afrita hatten.

Die alliierte Absage an Ungarn.

Der Oberfte alliferte Rat befahte fich mit ber Lage in Ungarn und beschloft, ein Telegramm an die interalliferte Kommiffion gur Kenninisgabe an die ungarischen Behörden gu fenden, in dem es

u. a. beist:

Dir alliferten und affoziferten Regierungen haben ben hrößten Bunfch, mit bem ungarifchen Bolle einen bauerhaften Frieden
ju schließen, sie glauben jeboch, bas nicht tun zu konnen, folan ge bie gegen warrige un garif de Regierung an ber Wacht bleibt. Diese Regierung in nicht durch ben Bollswillen eingefest, fonbern burd einen von einer fleinen politifden Gruppe unter bem Schup einer fremben Macht burchgeführten Danbftreid. Sie hat gum Chef ein Mitglieb bes Saufes Sabsburg, bas burch Ste hgt sum Chef ein Mitglied bes Saufes Dabsburg, bas burch feine Bolitif und feinen Ebrgeiz zum großen Teil verantwortlich für das Unglück ist, unter dem die Eelt leidet. Ein von einer solchen Regierung abgeichisssener Friede kann kein dauernder sein, andererseits können die allierten und ussein ierten Megierungen die wirtschaftliche Dilfe nicht leißen, deren Ungarn so sehr bedarf. Erzherzog Josef hat erstänt, daß er, bedoor er mit den allierten und associeten Mächten in Beziehung iteten würde, sich der Bollsbefragung unterziehen wolle. Dieser Weg kann und nicht befriedigen, da die Abstimmung unter Aussellicht einer Berwaltung vor sich gehen wird, an deren Spine der Erzherzog selber sieht. Unter den Ilmitänden, in denen sich Ungarn gegenwärtig besindet, ist es schwierig, durch eine Abstimmung den genauen Willen des Belled setzugtellen. Die elliserten und associetige Brüdet de stehen das her darauf, daß der der der gerätige Brüten den her barauf, bağ ber bergeitige Brätenbent von ber boditen Stelle bes Staates Ungarn fich gurud at eht, um einer aus ben Barteien gufammengefenten Re-gierung Blat zu machen. Die allierten und affogiterten Machte find bereit, mit jeder Regierung zu verhandeln, beren Racht fich auf bas Bertrauen einer auf biefe Weife gewählten Antionalverfammfung ftüşt.

5000 Kriegsgefangene gurud.

Berlin, 23. August. Die Melchöszentralftelle für Kriegs, und Bivilgefangene teilt mit, bas burch warmberzige Unterstüdung ber amerikanischen Kommiffion in Berlin aus Gerbien 5000 beutsche Kriegsgefangene in brei Zügen abtransportiert find. Sämtliche brei Züge werden dem Durchgangslager Lechsclo augeführt. Der erste Transport ist bereits eingetroffen, der zweite hat heute Wien passiert, während ber britte fich zurzeit noch in Worgen befindet. Mgram befinbet.

Abel war ausgezeichnet in der Wiedergabe der gutmütig-liedenswürdigen Kapiwiät des Rannes, der sich dann plöhlich zu einer unerschütterlichen Enrickliedung aufrafft; Maria Orsta schillerte in allen Harben weiblicher Gefallsucht, talter Berechnung und tücksch-verbasenen Eigenfinns. Den intriganien Britter spielte Grete Dircks, ohne der fremdartigen Gestalt ein psycho-logisches Interesse abgewinnen zu können. Gut war Kurt Katschichaft. Ergreisender als das Auseinandergehen der Jungen wirft in dem Stück das Wiederschen der beiden alsen Eheleute, die sich vor zwei Jahrzehnten trennten. Die zurückhaltende tiefe Ledenstragst sam durch den Darsteller des Dr. Cestermard, Derrn Julius Brandt zu vollem Ausdruck.

- Die Frau im Germelin". Go beist bie neue Operetie, die gestern abend bei ihrer Urauffuhrung im Theater bes Bestens burchicklagenden Erfolg errang. Die Tertbichter Rudoff Schanger und Ernst Behlisch haben einen guten Griff in die Geschichte der öfterreichisch-benezianischen Feldzüge um 1810 getan. Die Danblung ist stofflich inieressant und äußerst geschicht ausgebaut. Sie gibt Jaan Gilbert, dem Komponissen, reichlich Gelegenheit zu sehr far-Jean Gilbert, dem Komponissen, reichlich Gelegenheit zu sehr fardiger Allustrierung. Gilbert, odzwar er nicht immer aus Eigenem schöft, entfaltete hier doch fast überall originale Erkindungs- und Gestaltungsgabe in Gesängen, witzigen Couplets und klüssigen Tänzen und Rärsichen, Kroatische Soldatenlieder, Champogner-Trint, und Tanzsgenen von Oriondachschem Koloris erhähen den Reiz des Ganzen. Die von Franz Groß inszenierte, von Kapell-meister Daute geleitete Aufführung batte Schniß, Karl Grunwald als Kroatenoberst. Margit Such als Größin, Dora Dracht als Brimaballerina, Franz Groß als origineller Silhouettenschen und improdisserter Graf sowie Krig Werner als Intendant indeastmit gaben vorzügliche gesangliche und darstellerische Leistungen. Der Komponist mit den Textdichtern und den Dauptmitwirkenden wurden viel gerusen. Die Franz im Germelin wird rasch auf allen Opereitenbühnen deimisch kein.

Hotigen.

Motizen.

— Theater. Bilbelm Kienals "Kubreigen", bessen leste Borstellung am 81. stattsindet, aelangt am Wontag in der Volls-böhne aum 28. Male aur Aufsihrung.

— "Goethe als Naturforscher" wird das Hauptibema der diedschrigen Lagung der Goethe-Gesellschaft sein, die am 27. und 28. September in Wetmar dagt. Prof. d. Kries aus Freiburg hält den Bortrag.

— "Das Geseh". Baul Baders soziales Drama, ging nunmehr auch im Walhalla-Abeater in Halle a. S. in Szene. Stark war Walter Graedenig als Hubert Stein.

— Eine Reitschrift für junge Juristen. Eine neurarige Zeitschrift erscheint seit 1. Juli im Welt-Verlag, Verlin, Dorotbeenstr. 28. "Der Rechtstudent", eine Reitschrift sür junge Zuristen. Ihr junge Zuristen. Ihr junge die has Studium zu sordern und auf das Examen vorzubereiten.

Lied im August.

Gerrit Engelte gum Gebachtnis.

Soldatenlieb. 3d fteh' im Gelb in Garben, Umweht bom Wind. 3m leifen Windeswehen gerreifendem Sang. Es flingt wie Trommelwirbel und Bfeifentlang. Die Bogelbeeren bluten am Weg entlang. -

Die Roggengarben fliegen Ach, Mutter, lag bas Weinen in Reih' und Glieb. Ram'rab, fing' mir bas fconfte Ich bin bein Rind geblieben in heil'ger Rot! 3d bin bir tren geblieben im bittern Tob ! 36 bin im weiten Gelbe manch' Trane rinnt. | 31 Stanb verweht, Der Schnitter lauicht ber Seufe ju Stanb, baranf ber Roggen in Garben fteht. Senfen fine ford, Mutter, Senfen fingen lebendig mein Bied ! 3ch fieh' im Felb in Garben in Reih' und Glieb. Carl Baul Steagen.

Briefe aus Cowjet-Rufland.

bierin ein Rernpunft aller Streitigfeifen über das bolichemiftiiche Broblem angebeutet. Es fallt Untunbigen fcwer, fich in bie ruffliche Birflichfeit bineinzuverfeben.

Birklichleit bineinzubersehen. Den beioneberen Bert ber "Briefe aus Cowjet-Mukland" bilbet baber die Objektipität der Darftellung, die für jeden, der etwas von der Sache verstebt und ehrlich an fie herantritt, ohne weiteres einleuchtend ist. Der Vertaffer gibt fic Mube, ohne Boreingenommenbeit das Gesehene und Gehörte wiederzugeben. Bleich von Anfang ergreift auf das tiefste die Szene mit den um Brot flehenden Gepäckträgern. Sehr anichaulich ist die eingebende Beichreibung des alltäglichen Lebens einer Durchschnittsfamilie, Einzelheiten, die zum Berftändnis der dortigen Zuschäntisfamilie, Einzelheiten, die zum Berftändnis der dortigen Zuschänder viel beitragen. Und doch ist das allein noch nicht ansichlagasebend. Die unasheuren Schwierialeiten, denen sich nicht auslichlaggebend. Die umgeheuren Schwierigleiten, benen sich die Sowjet-Regierung insolge ihrer sortwährenden Kampte gegenüberfiest, dürsen nicht verkannt werden. Mangebend ift aber, dab ihre Politik, ibre Nahnahmen, ihre Wirfjamleit recht wenig mit dem Sozialismus gemein haben. Dant seinen Beziehungen tonnte Olderg in alle Institutionen der Sowjet-Regierung tonnte Diverg in alle Institutionen ber Sowjet-Regierung fich Eingang berichaffen, und er ichilbert außerordentlich interefiant und eingehend den inneren Betrieb der Sowjet-Behörden. Richtetun und Schmarogertum find unausbleibliche Begleiterscheinungen diese Megimes. Das ber Kapitalismus in Sowjet-Ruffand berichtungen ift, ift ein frommes Marchen. Gine neue maditige Schicht bon Schiebern, Spefulanten, Buderern ift entftanden. Einflugreiche Bolichewisen gaben in Gesprächen mit Olderg den Bankerott des Bolichewisenis zu, tröfteten fich aber mit dem Gedanken, das dem Sawjet-Regime der Best eines historischen bekangreichen "Experiments" nicht abne-fprochen werden lönne! Ein ichauderhaftes Experiment in dem ein ganzes Boll wie Berfuckstaninden behandelt werden! Aber

Die neue Wochenhilfe.

Unmittelbar bor ber Bertagung — man möchte fagen, mit bem Roffer in der Hand — haben die Bertreter des deutiden Bolfes noch ein Gefet berabichiedet, das in einer Borbesprechung hier ichon behandelt wurde und das in sozialer hinsicht von der größten Bedeutung ift.

Rachdem es im Jahre 1911 anläglich ber Beratungen über die Reichsversicherungsordnung unseren Genoffen trot ber ernstesten Anstrengung und der Herbeibringung der durchichlagendsten Beweise für die Rotwendigkeit einer allgemeinen Mutterichaftsverlicherung nicht gelungen war, diese in das Gefet bineingubringen, ift man endlich im Rriege gur Schaffung einer Rriegs woch en hilfe ge-fommen. Die fortidreitende Demobilifation bes Beeres und bas Aufhören bes hilfsbienftes brachten aber diese Rriegs. wochenbilfe mehr und mehr jum Erlöschen, ohne bag etwas anderes an ihre Stelle trat. Bohl batte ber sozialpolitische Ausschuß ber Nationalversamfilung bereits Ende März in einem einstimmigen Antroge die Regierung aufgefordert, un-berzüglich einen Gesetzentwurf über eine Reichswochenhisse einzubringen; es war aber das Wiggeschied dieses Antroges, dog er im Blenum nie gur Berhandlung fam, und dag er

feinerlei Früchte zeitigte.
So war es der so zialde mofratischen Frak-tion vorbehalten, in eingebenden Beratungen und Berhand-lungen einen Gesethentwurf auszuarbeiten, der die Möglich-feit gab, die disherige Kriegswochenhilfe zum mindesten zu erfeben, womöglich aber fie - fowohl mas ben Rreis der bon ihr Betrossenn als auch was ihre Leistungen anbetrisst — in etwas zu verbessen. Durch die Berweisung an den sozial-politischen Ausschuß ist eine erneute Durchberatung ermöglicht worden und, was die Antragsteller ersahren hatten, das zeigte sich auch hier wieder: wie ungeheuer schwer es in der gegenmärtigen Lage Deutschlands ist, derartige soziale Aufgaben zu

Bur Sozialpolitif gehört nämlich basfelbe wie zum Kriegführen, nämlich Geld, Geld und nochmals Geld, und beute liegt es in Deutschland so, daß uns aus allen Eden — nicht Geld, sondern ungeheure Schulden entgegenbliden. Da wir es uns als Webrheitspartei nicht leisten können, unfrucht-bare Agitationsreden zu halten und Anträge zu stellen, son-bern da wir positive Arbeit liefern mussen, jo hat leider das neue Geset nicht den Umfang annehmen können, den wir ihm im Interesse unserer Bollsgesundheit gewünscht bätten; aber wir sind doch der Ueberzeugung, daß ein ernster Schritt der gerade im Hindlid auf die Folgen des Krieges so bringend

notwendigen Fürsorge für Mutter und Kind getan ift. Durch das Geset über "Bochenhilfe und Wochenfürsorge" erhalten gunachft die berficherten Bodne.

einen einmaligen Beitrog gu ben Entbindungs-

toften in Sobe von 50 DR .;

ein Bochen geld in Höhe des Krankengeldes, jedoch mindestens 1,50 M. töglich, für zehn Bochen, von denen mindestens sechs in die Zeit nach der Riederkunft sallen müssen; eine Beihilse die zum Betrage von 25 M. für Hebammendienste und ärztliche Behandlung dei Schwanger-

daftebeidmerben;

und ein Still geld in Höhe des halben Krankengeldes, siedoch mindestens 0,75 Mt. täglich, für 12 Wochen.

Den versicherungs freien Shefrouen, Töchtern, Stiefund Aflegetöchtern stehen die gleichen Belftungen zu, mit der Beschränfung, daß dier das Wochen- bzw. Stillgeld mit 1,50 Mark bzw. 0,75 M. täglich begrenzt ist.

Die Zatsache, daß die Reichsverscherungsordnung für einen erheblichen Teil der Bevölkerung — Gewerbetreibende, Landwirte, Beamte, Töchter, die im Hause der Eltern beschäftigt sind usw. — die Versicherungspflicht nicht vorsieht, machte es notwendig, durch einen weiteren Bassus Kürsorge für die es notwendig, durch einen weiteren Baffus Fürforge für die durch die Kronfenberficherung nicht betroffenen minderdurch die Krankenversicherung nicht betroffenen minder-bemittelten Wöchnerinnen zu tressen. Als minder-be mittelt gilt eine verheiratete Wöchnerin, wenn ihres Ehemannes und ihr Gesamteinkommen 2500 M. nicht über-steigt, eine unverheiratete Wöchnerin, wenn ihr Einkommen 2000 M. nicht übersteigt. In beiden Hällen wird für jedes Lind unter 15 Jahren ein Betrag von 250 M. hinzugerechnet. Alle diese minderbemittelten Wöchnerinnen erhalten die gleiche Wochenhilse wie die versicherungsfreien Familienmit-alieder der Verkicherten glieder der Berficherten.

Die weitaus schwierigste Frage war die der Deck ung der Kosten. Auf der einen Seite konn nicht den Kassenwitgliedern die volle Last aufgebliedet werden, und auf der anderen Seite liegen die Finanzen des Reices derartig, daß jede neue Ausgade eine neue Gesahr in sich birgt. Es ist nun ein Mittelweg gefunden worden, von dem man hofft, daß er die Rranken fassen einigermaßen zufriedenstellen und das Reich nicht gar zu sehr belasten wird: Das Reich trägt außer der Wochenhilfe sur die "Minderbemittelten" die Hälfte der Ausgaben für die berficherungsfreien Familienmitglieder der Berlicherten. Tropdem ift den Krankenkassen eine ziemlich weite Grenze für die Erhöhung ihrer Beiträge gelassen, um den leistungsfähigeren unter ihnen die Möglichkeit zu geben, über die Plichtleistungen, besonders in bezug auf die Dauer der Zohlung des Wochen- und Stillgeldes, hinauszugehen. Zu begrüßen ist es, daß die in diesem Geseh enthaltenen Berbesserungen gegenüber der Ariegswochenbilse auch den noch unter die lehtere sallenden Wöchnerinnen zugute kommt.

ebenfo wie die genannten Bezüge auch den Familtenmitgilebern ber in ber Sandwirtichaft tatigen Arbeiter,

melde nicht versichert sind, gesichert worden sind.
Die ganze Bochensuspage ist der Kranken versicherung angegliedert worden, um so schnell wie irgend möglich belsend eingreifen zu können, und nur hierdunch ist ein Rraft treten zu lassen. Es ergibt sich hieraus aber pon felbst der Charafter einer Rotberord nung, und es sonnte aus diesem Grunde nicht eine wirflich bollfommene Regelung der Bochenhilfe Blat greifen. Diese kann erst er-tolgen anlählich der vom Reichskanzler in seiner Rede vom 23. Juli in Aussicht gestellten Reform der Reichsbersicherungs-

So lehr desbald uniere Fraktion auch lachlich mit weitergebenden Anträgen vor allem der Unadhängigen Sozialdemofraten einverstanden war, so mußte sie dieselben im Interesse der Durchsührung einer Wochenhilfe siderbaupt doch ablednen. Abänderungen, wie die Einführung der allgemeinen Bersicherungspflicht für iede Berson mit einem Einfammen unter 7000 M., sowie die obligatorische Einführung jeglicher Familienhilfe konnten nicht im Rahmen dieser Rotverordung 7000 P... jowie die obligatorische Einführung jeglicher Jeht tommt die unabhängigs Archleiftung des herrn Sachs: Man dempfer seit 1912 ist beute der japanische Dampfer Taipo Marx borgenommen werden. Beihissen, wie Schwangerenunier- ichen Kinsender dann der Borse dah dem Java dem Java dem Java dem Java dem Java dem Java dem Police der papanische Dampfer seit 1912 ist beute der japanische Dampfer Laipo Marx dem Leiner Ladung Koden aus Java dem Beihissen der Beih

flützung neben der Wochenhilse in Höhe des Grundlohnes, Gewährung eines Stillgeldes für 26 Wochen in Höhe des
Krankengeldes, erfordern Mittel, die im Augenblick zu beichaffen, so notwendig sie an sich wären, nicht möglich ist.
Würde man einen Grundlohn dan 6 M. zugrunde legen, so
würden für jede Wöchnerin 1104 M. aufzuhrungen sein. Und
würden für jede Wöchnerin 1104 M. aufzuhrungen sein. Und
waren Franz Liebe Wöchnerin 1104 M. aufzuhrungen sein. Und wenn Frau Bieg wie icon im Ausschuft, fo auch wieder im Blenum lange Ausführungen über die Notwendigkeit der Ginführung vollfommen unentgeltlicher Sebommen- und Argthilfe machte, so stimmen wir ihnen in ihrem sachlichen Teil absolut zu. Sie mußte es sich aber im Ausschuß gefallen lassen, daß ihr eigener Parteigenosse Braß nicht nur gegen ihren dießbezüglichen Antrog stimmte, sondern auf Grund seiner Ersahrungen als Krankenkassensann auch die Schwierigleiten für die Rrantentaffen, diefe Forberung beute durchzuführen, nochwies.

So sind wir ehrlich genug zuzugeben, daß das vorliegende Geset keine ideale Lösung der im Interesse des Bolksganzen wie jedes einzelsten so dringend notwendigen Fürsorge für Mutter und Kind bedeutet; das aber liegt nicht an uns, son-dern an den unglücksligen Wirkungen des Krieges. Unsere alte Forderung der Mutterschafts- und Familienversicherung ist dadurch jedoch in keiner Weise zurückeitellt, und wir wer-den nach wie vor, besonders bei der schon erwähnten Resorm der Reichsversicherungsordnung, bafür eintreten.

Wenn jedoch gerade diejenigen Kreise, die diese Mutter-ichaftsversicherung verbindert haben, als sie — im Gegensat zu beute — so leicht bätte geschaffen werden können, nämlich im Jahre 1911, jeht einen Antrag einbrachten, im Interesse einer Berbefferung der gegenwärtigen Berordnung fie zeitlich bis jum 81. Mars 1921 zu begrenzen, fo find wir auch bier zu einer Ablehnung gekommen; denn niemand gibt uns die Gewähr, daß wir dann eine Mehrheit im Reichstoge haben, die tatsächlich diese Berbesserung vorninunt. Für uns bedarf es einer solchen Begrenzung nicht; wir werden wachen und die Gelegenheit zu verbessern beim Schopfe sassen, sobald die Zeit

gefommen ift. Buife Schroeder.

Die Angst vor unserer Tuchtigkeit.

Der "Dailp Express" ersährt von einem Engländer, der lärglich in der Schweiz war, daß er von matgebender deutscher Seite vernommen hat, daß im Schwarzwolde, in Sködeuischland, und siberall, wo die Gewerkidaften nicht birelt vertreten sind, die Arbeiter den Achtstundentag nicht eindalten und gerne 10 und oft sogar 14 Stunden arbeiten. (11) Der Gewähremann des Blattes ichluffolgert daraus, daß Deutschland sehr bald wieder imstande sein wird, seinen früheren industriessen Rang zurüczugewinnen, da die deutschen Arbeiter sich im Gegensatz zu der Arbeiterschaft der Ententeilander nicht durch Streits irressihren lassen. So lächerlich und unwahr diese Woldung auch ist, das eine liest sich aus ihr heraus: schlotternde Angst Englands vor unserer Allebrigseit, vor dem deutschen Ingenieur und Arbeiter.

Ameritanifcher Schungoll gegen Die beutiche Ronfurreng.

Aus Baibington wird gemeldet: Der Rongreg bat bas erfte Schupzollgelet nach Rriegsende angenommen. Das Geles murbe bon republifaniider Seite eingebrocht und bezwecht den Schut ber ameritaniiden Induftrie gegen die beutsche Kenturreng.
Alio amerita tampit mit England um die Siegesbalme, wer wohl am meisten die holen — bor der deutschen Thaigleit,

War der Krieg zu vermeiden? Das Anteil bes Fürften Bulow.

Burft Bulom legt in einem Brief an ben hauptfdriftleiter bes "Hamburger Fremdenblait" jeine Ansichten über die Ursachen des Weltkrieges der. Bülow sieht keine moralische Schuld der doutschen Negierung, wohl aber eine politische. Nachdem er auseinandergefelst, daß ihm in seiner 12 jährigen Amszeit das deutsche Flottenprogramm sowie das russisch-französische Bündnis bie Erhaltung bes Friedens fehr fowierig machten, wendet er fich gegen die Behauptung Bethmanns, daß bei beffen Dienftantritt schon der Krieg un vermeibbar war. Als Gegendeweis führt er aus, wie erst die deutsche Orientpolitik, besonders die Wissian des Generals Liman von Sanders Aufland zum Feind machte, nachdem schon Deutschlands Ladieren zwischen England und Frankreich das erstere abgestoßen, die Revanchegelüste des zweiteren gesteigert hatte. Weiter macht er der Negierung Berhmanns ben Borwurf, daß fie fich "mit verbundenen Augen der Wiener Führung anvertraut" habe. Der Kernpunkt, die Jusammenfaffung feiner Anficht über ben Ausbruch bes Beltfrieges logt er in ben Sah, daß der Krieg nicht undermeidlich gewesen war, denn "die militärischen Abmachungen zwischen England, Ruhland und Frank-reich der dem Kriege seien nicht bindender gewesen, als die dor bem Kriege 1870 zwischen Frankreich, Desterreich und Jiakien ge-troffenen Stipulationen, die dennoch nicht zu einem Bündniskriege sührten". Damit gidt Billow zu, daß die Jehler der Bilhelm II.-Beilzmannischen Regierung (daß er seine eigenen zwijdt, kann man schlecht verlangen) den Ausbruch des Weltkrieges veranlassen. Die Bolitik, sogt er ichliehlich, sei eine Kunst und der gute Bille, der in ber Moral alles fei, reiche in ber kunft nicht aus, benn bann fomme es auf das Ronnen an. Es feien während der verhäng nispollen Bochen bor Kriegsquebench von unferer politischen Leiung schwere psichologische die die en bielem atische und politische Fehler begangen worden, die mit Unrecht unser Boll mit dem fallsten Scheine der Schuld am Kriege beladen.
Der langen Rede furzer Sinn ist: "Bäre ich dagemesen, so wäre so erwos nicht possenst Waren kann man aber anworten:
"Weiß man es denn?" Ereit das anne 1914 ein strässischer Viet-

tentismus Dentichland beherricht. Aber ichon die Lage, die Beth-mann nach Billoms Sturz vorfand, war hoffnungslos verpfuscht. Auch die Bulempolitif bat an bem, was nun geworden ift, ihr reich-

lich Unteil.

Der "unabhangige" Befchaftsmann,

Der Mitinhaber ber Bantfirma Doffe u. Cade ift ber um abhängige Gantier Kraft Sachs, beffen fich die Deutsche Zageszeitung" fürzlich angenommen hat. Ratürlich konnte fich bas allbeutsche Organ einige Entstellungen nicht berkneisen, doch ist diese Engelegenbeit zu amstiant, als daß wir sie unseren Lesern vorentbalten möchten. Rachdem die Firma Mosse u. Sachs als Bertreterin ber Aftienmehrheit ber Rheinifden Mobelftoff. meberei borm. Dahl u. Dunbice A. G. unter Proteil einer ftarten Minderheit ber Altionare ben Befdluß burchgelett hatte, bie Altien ber Glabbacher Bollinduftrie A. G. qu erwerben, führte. fle für biele beiben Berte eine Gewinnbeteiligung für bie Arbeiter ein und awar in ber Beife, daß jeder fiber 4 Brog. hinausgehende Gewinn ben Arbeitern guffießen follte. Das ift awar feine Sozialisterung, aber dach gang icon fozial gedacht.

bis por furgem ale finang-politifder Bertrauens. mann ber U. G. B. D. galt. Er murbe in die Finang- und in bie Sanbelstommiffion ber II. G. B. D. gemabit. Die "Freibeit" berichtet bericomt, bag er bon biefem Boften gurudgetreten ift.

Sie bermag aber nicht abzuleugnen, bah ber Mann, ber ein halbfogialifiertes Unternehmen fur bare Minge bem tapitaliftifcen ausländifchen Unternehmertum ausliefern will, bisher gu ihrem Stola gebort bat, woraus man ben Schlug gieben fann, bag eine gewiffe "Unabhängigfeit" bon Gemiffensitrupeln nicht bie unwefentlichfte Borbebingung ber unabhängigen Boluit ift

Was hat uns der U-Bootkrieg gekoftet?

Die Zahlen des U-Bootkrieges sind noch nicht genügend bekannt. Bor Abichluß des Waffenstillstandes erfuhren wir lediglich die angehlichen Versenlungsziffern der feindlichen und neutralen Handelstonnage, von unseren eigenen Berlusten wußten wir nichts. Nach amtlichen englischen Beröffentlichungen, denen wir beute wohl allgemein wieder voll Glauben schenfen können, sind 14 1/4 Millionen Vrutto-Aegistet-Lonnen Schiffsraum versenkt worden. Uopds Kegistet-Lonnen Schiffert den Bert der verlorenen Schiffe und Ladungen auf 6 Milliorden Pfund Sterling im Augenblick der seweiligen Versenkung. Heute ist der Breis der Brutto-Tonne auf dem Berienkung. Heute ist der Preis der Brutto-Tonne auf dem Erzienkung. Heute ist der Preis der Brutto-Tonne auf dem englischen Mark 15 Pfund Sterling, das sind 4,35 Milliarden Mark an Wert sür die versenkte Tonnage allein nach Friedensischuk, aufgerechnet auf den beutigen Kurs der Mark sind es über 15 Milliarden Mark, die wir für die versenkten Schiffe auswenden missen. Nach "Marine Engineer" beden mehr als 30 000 Menschen, Besahungen, Valsgagiere, Fischer und Trupden durch den U-Bootskrieg ihr Leben eingebützt, das sind mehr Tote als auf unierer Seite 1870/71 sielen. Wir selbst büsten dis aum Abichluß des Wassenstillstandes 205 Boote ein, dei einem Durchschnittsbaupreis van 3 Millionen Mk. für das bei einem Durchschnittsbaupreis van 3 Millionen Mf. für das Boot sind das ilber 600 Millionen Mark, die in den Fluten ver-sanken, wenig allerdinas gegen die Milliorden von vorhin. Menschen kostete uns dieser U-Bootkrieg liber 600 Offiziere, Angenieure, Aerate und, und mehr als 6000 Unteroffiziere und Mannichaften, also ebensoviel Tote wie die Schlacht von St. Brivat 1870, oder etwas weniger als die Engländer vorm Stageraf verloren. Die Bilanz des U-Bootkrieges sieht eigenartig aus, wären wir Sieger geblieben, bätte man mit Stolz auf die Zahlen hinweisen können, da wir aber unterlagen, bilft alles Reden über das flägliche Fiosko nicht hinweg, daß es uns nicht gelang, den Geaner zu meistern, trotz verschwenderischen Auswandes an Blut und Gut.

Sie schlafen.

Bir erhalten gwei Boftlorien. Den Inhalt laffen wir folgen:

Rienhagen (Office). 22. August.
Zu Ihrer Acitz im Beiblatt der gestrigen Morgenausgabe teile ich Ihnen mit, das die "Schmargendorfer Zeitung" insofern nicht ganz unrecht hat, als es tatsächlich noch "Kaiserliche" Pottämter geben mag. Dier in Rienbagen, einem Neinen Babeort zum Beispiel, wurde vor eiwa 14 Tagen eine Bostagentur errichtet, die an dem betreffenden Hause (Villa Kässe) durch ein funselnagelneues Schild mit der Bezeichnung "Kaiserl. Postagen ur Tennisch gewacht worden ist. Allerdings bestinde ich mich hier in Wedlendurg, das bei der lehten Wahl zur Rationaldersammlung noch einen Deutschnationalen gewählt dat

Am "Borwäris" Rr. 425 findet fic unter "Berfcklafen" die Roitz von dem Schungendorfer Blätichen "Kaiferliches Postant". Das fällt mir nicht weiter auf. Missen wir Lebrer noch immer wieder im "Amtlichen Schulblatt" (noch heute) lesen: Anfragen und Bestellungen sind an die Königliche Kegierung zu Potsdam zu richten. Dort hat man sich gewiß absichtlich zum Schlaf gelegt und hofft auf bessere Zeiben.

Es wird also nicht nur in Medlenburg, sondern auch in Breußen und zwar in nächter Nähe des wochen Berlins weiter ge-

Bir nehnen an, daß ber Rlang unferes Weders genigen wird um fowohl die Oberpostbireftion in Medlenburg wie die republi-tanifche Regierung in Botabam aus bem andauernben Schlafe gu ermeden.

Demonstration der amerikanischen Schauspieler.

Aus Rew Porf wird gemeldet: Am Mittwoch fand in New Porf ein Umzug von über 2000 Schauspielern und Choristinnen statt, die für ihre Interessen während des Streifs eine Kundgebung veranstalteten. Wier Theater haben neuerdings ihre Tore schlieben mussen, weil auch dort der Streif ausbrach.

Alfo auch die Schauspieler! Leider nur in Amerika. Bie icon muß es erft fein, wenn die Berfiner und bor allem die Berfiner niedlichen Schausvielerinnen freitend die Linden entlang ziehen. Boran die "Rommunisten" Moissi, ber ewigjunge, mit dem ichmelzenden Organ, und Tilla Durieux a la Göttin der Freiheit, die Jakobinermüte auf dem Haar — — Ach, wie würden sich da die Berliner Lebemänner, pardon, "Berehrer weiblicher Kunst", freuen — ——

Die Spannung zwischen Japan und China. Chinefifcher Bonfott japanifcher Waren.

Hollandische Blätter melden aus Batavia, daß ein wollftanbiger Bontott aller japanischen Erzeugniffe burch die Chinefen in hollandisch-Indien begonnen bat. Sämtliche Berträge find vom 15. August ab annulliert worden. Die noch porrätigen japanischen Waren werden zu Schleuberpreisen perfauft. Chinesische Firmen, die Waren im Werte bon über 200 000 Gulden erwarten, lehnen ben Empfang ab. Sämtliche Berbindungen mit japanischen Banken find seitens der Chinesen abgebrochen worden.

Gewerkschaftsbewegung

Die Berliner Bankleitungen lehnen den Schieds. spruch ab.

Wie bereits gemeldet, sanden am gestrigen Sonnadend vor dem Schlichtungsausschuß Eros-Berlin Berhandlungen zwischen den Berliner Bankeitungen und den Angestellten-Organisationen sowie den Obleuten der einzelnen Finanzinstitute katt. Rach mehrstündigen Debatten über die Kompetenz des Ausschusses, dei denen der Bertreier der Bankeitungen. Sondikus Dr. Hamps, auf seinem Gtandpunft beharrte, des Lediglich der Schlichtungsausschus siehe für das Bankomerke auskändig set aus fin der Schlichtungsausschus unter Standpunkt beharrte, daß lediglich der Schlichtungsausschuß für das Bankgewerde zuständig set, zog sich der Schlichtungsausschuß unter Vorst des Kommerzenraus Manasie zu einer Veratung zurück. Der Kopsihende verkindete dann, daß er für die Regelung der schwebenden Streitfrage zusändig sei, wordung Spudius Hamps die Erklätung abgab, daß er nur zur eigenen Information dem weiteren Berlauf der Berhandlungen beiwohnen werde. Nachdem die Gerren Fürstnuberg vom Deutschen Bankbeamien von Warzen auf einem Kankbeamien die Korberingen der Inochellten ansführlich ketandelt batten, zog sich der Ernscheiten und vorsähnerte folgenden Struckt: ber Ausichus gurud und verfundete folgenben Spruch:

Um eine Gleichstellung mit ber Entichabigung für die Samburger Bantbeamten herbeizusühren, sind die Berliner Bantleitungen gehalten, ihren Angesiellten solgende Birtschaftsbeihilsen zu aahlen: 1. Berheirartete mit Kindern 950 Mt., 2. Berheirarte ohne Kinder 760 Mt., Ledige 570 Mt., 4. Jugendliche unter 20 Jahren 475 Mt. Ein Teil der Beihilsen ist sofort, der Rest am 15. Robember zu gasten. Ein Tarisbertrag soll die spätesbers 1. Dezember settig-

Dieser Urfeilöspruch wurde von den Angestelltenvertretern angenommen, während der Bertreter der Bankleitungen auf Bestragen erstätte, das dieser Korickiag für die Bonken und nach mid at seit. Kommeratenrat Ranosie versuchte insosen einen gütlichen Ausgleich au schaffen, als er Syndistis Dr. Hamps dat, keine endgültige Entscheidung zu treisen. Es werde ohne Frage eine Berditterung unter den Augestellten eintreten, wenn seht innerhalb dreier Bochen 8 Schiedssprüche und ein Vorschlag des Einigungsamis von den Bankleitungen abgelehnt würden. – Die Vertreter der Arbeitnehmer beschlossen, sason dem Keicksardeitsminister vorstellig zu verden, um den gestern gesällten Sprüch als dindend für beide Teile erklären zu lassen. Wie hierzu gemeldet wird, hat der Arbeitsminister Schlick erklärt, das er nicht derechtigt sei, dem Schiedssprüch für die Hamburger Vansbeamten dindende Wertung zu verlehen. Er wolle sedoch das gesamten Altenmaterial durch einen Sonderkurser nach Hamburger beingen lassen, wo der dortige Tempolikunschungskommisser nach Hamburge beingen lassen, wo der dortige Tempolikunschungskommisser allein besugt sei, dem Urteil Rechtstagt zu geden.

Der Streit im demifden Grofthanbel.

In der gestrigen Bersemmlung der Arbeiter des chemischen Erohdendels im Königstadt-Kosino berichtete Willan über die Keristerhandlungen mit den Arbeitgebern. Bei der ersten Berhandlung daße man nur über die Bezahlung der Erreistage und des Ritbestimmungsrecht gesprachen. Die Bezahlung der Streistage und das Witbestimmungsrecht gesprachen. Die Bezahlung der Streistage und des wurde abgelehnt, und auch über das Ritbestimmungsrecht sonnte man zu seiner Einstaung sommen. Bei der zweiten Tagung derhandelte man über die Ladnsähe. Die Arbeitgeber machten sollenden Boricklage ungeübte Arbeiter To. W., qualifizierte 80 R. und Kutscher 30 R. Dieses Anasbot sei döllig undiskundel. Mis genden Borichlog: ungeüdte Arbeiter T2.50 M., qualifizierte 80 M. und Kutscher 90 R. Dieses Angedot sei ballin undistritabel. M. leptes Angedot machten die Arbeitgeder solgende Borschläge: ungestiete Arbeiter 77,50 M., qualifizierte 87,50 M., Kutscher 95 M.; für männliche Jugendliche von 14 die 16 Jahren S. M. 16 die 18 Jahren 45 M., 15. die 20jährige 60 M. Jür weidliche Arbeiter und Iugendliche sollten T6 Prag dieser Zöhne bezacht werden. Die neiblichen Jugendlichen wurde das sogar teilweise eine niedrigere Bezahlung als dorber ausmachen. Die Acuerungszulage wurde glatt obgelehnt; es wurde aber in Aussicht gestellt, dieselbe nochmals in Erwägung zu ziehen. Die Zeuerungszulage wurde glatt obgelehnt; es wurde aber in Aussicht gestellt, dieselbe nochmals in Erwägung zu ziehen. Die Zeuerungszulage wurde glatt obgelehnt; es wurde aber in Aussicht gestellt, dieselbe nochmals in Erwägung zu ziehen. Die Zeuerungszulage wurde glatt obgelehnt; es wurde aber in Aussicht gestellt, dieselbe nochmals in Erwägung zu ziehen. Die Zeuerungszulage der Auswichtung ab 1. Juni. Die Arbeitgeder haben ausschienneh gar mich die Absicht, dem Streif ichnell beizulegen, wie die Berschlepung der Berbandbungen beweise. Der Aedner macht den Borschlag, die Entscheiden destellten isgenden Schlichtungscubschung mit zu unterweiten und sich dem Schliedsspruch zu unterwerfen. fich bem Schiebefpruch gu unterwerfen.

In ber Distussion wandten sich samtliche Radner gegen den Buricklag der Arbeitgeber, und die Berjammeiten lehnten dann auch das Angebot einstimmig ab. Die Angelegenheit wird nunmehr dem Schiedsgericht überwiesen.

Perfonalausgleichfielle ober Arbeitenachweis?

Auf den unter obiger lleberschrift im "Borwarts" Rr. 425 er-schienenen Artikel erhalten wir folgende Zuichrift:
Es ist schon fallch, daß, wie es in dem Artikel beißt, "zurzeit in den Areien der Angestellten der Artegsgesellschelten Bünsche und Forderungen in dezug auf eine Personalausgleichstelle borgetragen werden", denn die angeblich jeht erst "gewünschte" Bersonalausgleichstelle besteht ichon seit langer Zeit. Die Gründung der "Ausgleichstelle für den Bersonalbebarf det den Ariegeorganisationen" ersolgte am 20. Dezember 1918. An der bett. Sigung nahmen unter Borsin des damaligen Untersocks-

betr. Sigung nahmen unter Borfit des damaligen Unterstaatsfelretärs, jedigen Ministers Robert Schmidt de Bertreter der beteiligten Ressoris: Reichsernährungsamt, Reichswirtichaftsamt, Kriegsrohstossabiteilung und Reichsschagamt tell; ferner die Bertreter der Direktionen und der Angestellten-Andschafts der Kriegstreter ber Direktionen und der Angestellten-Aussichlisse der Kriegsgesellschaften und endlich die Vertreter des Jentralverbandes der
Handlungsgehilsen und des Verbandes der Bureausungestellten.
Wenn es wirklich natve Wenichen gegeben haben iollte, die geglaubt
haben, daß durch die Ausgleichstelle" alle oder auch nur die Wehrsahl der durch den Abban vieler Kriegsorganisationen fret werdenden Angestellten in andere Kriegsorganisationen untergebracht werden könnten, so sind und mußten diese natürlich entläuscht werden. Die Ausgleichstelle" kann den Bersonalbedart in den Kriegsorganisa-tionen nicht vermehren, sie kann nur dassit forgen, daß, sobald solcher Bedarf eintritt, er gedocht wird aus dem Bersonalabslus abbanender Bebarf eintritt, er gededt wird aus bem Berfonalabffuß abbauenber

Diese Aufgabe hat die "Ausgleichstelle" zu erfüllen gesucht und in dielen hundert Fällen erfüllen können; wenn nicht noch häusiger als gescheben, dann nur wegen der Biderstände und Schwierigsteiten, die zu beheben meistens nicht in unserer Wacht stand, nicht zulest auch, weil durch die Verordnung des Demobilmachungs-Ausschusses Erosysbertin die Kriegsorganisationen genötigt waren, ca. 1000 Kriegsteilnehmer neu aufzunehmen.

Mlabafterarbeiter! Chleifer! Dredfler! Banbfagen. fcneiber!!

Die Firma Betall, und Luguswarenfabril Barnid, Groß-Lichterfelde-Dit, Kaiterfer. 11 und Ferdinandfer. 28, ift wegen Raf-regelung von Bertrauensteuten, Biedereinfahrung der in unterem Beruf befeitigten Alfordarbeit und Richteinhaltung ber Branchen-abmachungen geiperrt. Berbandlungen find an ber Starrfopfigfeit

bes Unternehmers gefcheitert. Bir forbern besonders bie Arbeiter aus Brob-Lichterfelbe, Lantwip, Lichtenrade auf, Solidaritat gu fiben und ben Betrieb ftreng zu meiben. Ber in biefen Betrieb arbeitet, icabigt die cange Branche. Deutscher Transportarbeiterberband, Begirt Grof-Berlin. Deutscher Bolgarbeiterberband. Baft. ftelle Berlin,

Bewegung unter den Angestellten ber Fettstelle Groß.

Als heraussoderung empfindet die Berfaumilung das lleber-geben des Dezernemen Brot. Balloo, der nach Ansicht der Ber-fammlung nur deshalb geschnitten wird, weil er Wiglied der IL G. B. ist. Die Tätigseit Bollods wird zustimmend anerkannt. Die Berfammlung war febr lebbaft und murbe gum Golug einftimmig beichloffen, noch einmal in Berbandlungen eingutreten, um das Mitbeltimmungsrecht der Angestellten zu sichern und gleichzeitig die Entlossung Kunkels zu fordern, widrigenfolls in den Streit eingetreten werden foll. — Die Angestellten der Abteilung Wilch werden von dieser Bewegung nicht berührt.

Deutscher Transbortarbeiter Berband, Bezirf Groß Berlin, Sellion II. Mollfuticher, Begletter, Stallaute, Godensarbeier und Mitjährer aus allen Speditionsbeirieben Berlind! Montag, ben 28. August, abends 7 Uhr pünklich, bei Auton Borfer, Beberiu. 17: Branchemerlammlung. Lagedorbnunge: 1. Dar Borfer, Beberiu. 17: Branchemerlammlung. Lagedorbnunge: 1. Dar Stand unferer Lohnbewegung: Berlicht ber die Berhandlungen und Beichlubfaffung. 2. Bericht non der drüften Generalbeifanunlung pro II. Omartal 1919. 3. Bericht dom Berbandstag in Stuttgart. Distusion und Berigiedenes.

Weiteranssichten für bas mittlere Bordbentichland bis Wonrag mitrag. Junacht zeitweise auflarend, bei Tage mabig warm, spiter wieder olimeris sortichreitende Zunahme der Bewölfung, im Weiten und längs der Kitte öfters eiwas Regen bei möhigen weitlichen Windon.

Beruntu. für ben redaftion, Teili Alfred Chols, Renfalln; für Anzeigen: Theoba Glode, Berlio Berlag: Cormeris-Berlag G. m. b. d., Berlin, Drud: Hatudris-Buchruferei und Berlagsanhalt Baul Ginger u. Co. in Berlin, Sinbentir, & Steran 2 Beflagen

Waschkleider Waschstoffe

Bedruckter Barchent für Blusen und Kinderkleider, Meier 6.25 Gestreift. Voile | Blusen u Kleider 6.90 Bedruckter Voll-Voile 100 cm breit, in vielen Mustern, Mtr. 13.50 Bedruckter Perkal sen. Meter 13.75 Bestickter Voll-Voile well, besonders guie Qualitat, Meter 14,50

Kleiderstoffe

Graue Kostůmstoffe 75 cm br. 13,50 Einfarbige Kleiderstoffe doppelt breit Meter 16.50 Einfarb. Voile reine Wolle, 105 cm 25.00 Schwarzer Krepp gestreilt, für Kleider, 100 cm br., Mfr. 26.00

Seidenstoffe

Chiffon einlarbig, ca. 100 cm breit 6.00 Blusenseide gestreift und kuriert 14,50 Krepplin (Halbseide) viele Farben, 100 cm breit . . Meter 25.00 Baumrinden - Krepon

schwarzu farb, schwereQual, 100 cm br 45.00

aus leinenartigem Stoff 4900 Kiffelkleid aus dunkel gemustertem 11000 oder gestreiftem Volle 11000 Kleid ans weiß gepunktem Mall . 12900 Kittelkleid aus weiß gemustertem Voll-Voile, elegante Ausführung . . . 18500 Kittelkleid aus Crepe de chine und Seldenstoffen, mit farbig. Stickereien 29500

Damen-Mäntel

Jackenkleid (nebensiehende Abbüldung) a.gutem, dunkelblauem Stoff, Jacke reich mit Tressengarn., 5 mit weißem Seidenfutter . . . 5

Jackenkleid guter dunkel-

Paletot ans dicken Winterstotten, in dunklen Parben, dreiviertellang, in moderner Ausführung

7200 10000 11500 13000



Große Auswahl in allen Preislagen

Silberfüchse Blaufüchse Weißfüchse Kreuzfüchse Alaskafüchse

Neuanfertigen, Umarbeiten und Modernisieren in eigenen Ateliers

Damen-Blusen

Bluse aus leinenarfigem 9.75

Bluse aus farbig. Leinen, 19.75

Ullstein-Schnittmuster in allen 4 Geschäften





1. Beilage des Vorwärts

Deutsch-Westungarn.

Das Schickfal der Deutschen ist ungewiß, obwohl die Bollsabstimmung fich einmutig für den Anschluß on Deutschöfterreich ausgesprochen bat. Gin Artifel ber Biener "Arbeiter-Beitung" flatt fiber Die Gigenart diefes Bolfsproblems bortrefflich auf. Er folgt bier.

Der größere Zeil ber Romitate Debenburg, Gifenburg und Biefelburg ift von altere ber bon beutschen Bauern, Arbeitern und Aleinbürgern besiedelt. Bis gur Novemberrevolution durfte sich das beutsche Boll bort freilich nicht rühren; benn über ben arbeitenden Bolfsmaffen, die deutsch find, sagen magbarische Erundherren, magharifche Bourgeois, magharifche Beamte und fie allein bieften alle Macht in ihren Sanden. Maggarijch waren in bem deutschen Lande Schule, Ant und Gericht und ber Deutsche, ber auch nur gewagt batte, fich einen Deutschen gu nennen, mare als "pangermaniftifcher" hochverrater gegen ben "ungarifden Staatogebanten" bald hinter Gefängnismauern gefeffen. Erft ber Rovemberfrurs fprengte diese Beffeln. Mim fette in Westungarn eine ftarte Bewegung ein, die fich die Bereinigung des deutschen Gebiets mit bem benachbarten ftammesgleichen Deutschöfterreich gum Biele feste. Die Regierung Karolhi suchte der Bewegung durch ftarle militärische Befebung und burch energische Boligeimagregeln Berr gu werben; aber baburch fiartte fie nur bie Emporung und ben Sag gegen bie magharifche Frembberrichaft.

In recht fonderbager Weife bat die kommunistische Episobe bie Anschlußbewegung beeinflußt. Zunächft bedeutete bie Raieberfof-fung an fich die Entifronung ber Magbaren im Lande. Bis gur Ratebiftatur waren bie Städte Boftungarns bon ber magharifden Berrenflaffe, bon fleinen Klüngeln magparifcher ober boch maghanifierter Beamter und Bourgeois beherricht. Die Rateverfaffung bat diefe Gemeindevertretungen beseitigt und an ihre Stelle Rate gefest, die, aus Arbeitern und Bouern gufammengefeht, felbftverftandlich deutsch waren. Dann aber bat bie beutsche Sozialbemofratie in Ungarn, die unter Kalmard Führung schon sein Jahrzehnten die nationalen Rechte der deutschen "Nationalität" gegen die mogharifche Feudaloligardie tapfer verteidigt bat, die Rategeit benüht, um ihre nationalen Forberungen burchgufeben. Gie jehte bie nationale Abgrenzung Deutsch-Bestungarns burch, wobei die Berwaltungsgrenze fo weit gezogen wurde, daß fie das ganze geschioffene deuische Sprachgebiet einschlieglich ber angrengenben froatischen Sprachinfeln umfaste, und für diefes gange Gebiet murbe eine eigene Rateverfaffung mit febr weiter Aufonomie geichoffen. Co befam Deutsch-Westungarn zum erstenmal eine eigene autonome beutsche Berwaltung. Und diese Berwaltung ging nun sofort baran, ein beutiches Goulmefen gu ichaffen. In der furgen Beit ber Ratediftatur wurden mehr als hundert deutsche Boltsschulen eröffnet und die Greichtung beutscher Mittelschulen wurde gerade in Ungriff genommen, als die Regierung Kun gestürzt wurde. Go hat die Gpifobe ber Rateberrichaft nicht wenig bagu beigetragen, bas beutiche Bolfsbewußtsein im Lande gu weden.

Wenn die Rateregierung felbst burch ihre eigenen Magnahmen germanifiert wirfte, ja wirfte anbererfeits die Gegnerichaft pegen die Rateregierung, der Sag gegen fie nach berfelben Richtung, Denn bie Bauern Befringarns waren - wie bie Bauern Ungarns überbaupt - Feinde ber Ratebiffatur und ber Dag gegen bie Beoleturierberrschaft stärfte ihren Entschlug, fich von Ungarn lodgureißen, fich Deutschöfterreich anguschliegen. Daburch gewann die Anschlug bewegung borübergebend eine fonterrevolutionare Farbung: mab rend die jagialdemofratische Arbeiterschaft im Bande ein autonomes Bentiches Weftungarn im Rabmen ber Raterepublik aufbauen wollte, wollte fich die fonterrevolutionare Bauernichaft von ber Raterspublit losveigen. Aber das Bijd anderte fich fofort, als die Ratediffiatur gusammenbroch und bon ber Diffiatur ber Beifen Barbe abgeloft murbe. Auf bie Autonomie unter Jojefs Szepter feben die deutschen Arbeiter Westungarns nicht ihre Hoffnung, wahrend jest gerade unter ben reaftionärften Elementen, die bor furgem noch am feibenschaftlichften für ben Anschlug on Deutschöfterreich begeistert maren, jo mandem bie alte Liebe für bas fenbale Ungarn wiedererwacht. Aber bas Ergebnis ber gangen Bewegung ift doch, daß der Anichluggedante in allen Bevolfferungeschichten immer machtiger erftarft. Die Beit bes "übernationalen" Staates ift eben überall vorbei, überall fest fich ber Gebante ber nationalen Stoatsbilbung, ber Bufammenjaffung aller Bolteftamme gum nationalen Ginbeiteftaat burch, fiberall erweift fich lebenbige Bolfegemeinschaft als ftarfer benn überfommene biftorifche Grengen. In biefem großen Prozeg der nationalen Staatsbildung, ber nun auch in Mittel- und Ofteuropa vollzieht, was in Beft- und Stebeuropa icon die burgerliche Revolution bes neunzehnten Jahrhunderts vollzogen bot, ift bie westungarische Erhebung ein neuer Schritt vorwarts.

Denticofterreich mare ber Uniching Beftungarns ein wefentlicher wirtschaftlicher Gewinn wohl nur dann, wenn das gange beutiche Sprachgebiet gu ums tame, nicht nur ber Teil, ben bie En-

nur das Gebiet von Wiefelburg und Deutsch-Altenburg erleichtern, bas bie Entente unter magnarifder Berrichaft laffen will. Aber so wichtig ber Anschluß Deutsch-Westungarns für uns wäre, wichtiger noch ift, bag alles vermieben werde, was bemernb Beinbichaft gwifden und und ben Maggaren begründen fonnte. Bu einem neuen Elfah-Lothringen barf Deutsch-Bestungarn nicht werden! Deutsch-Weitungern foll une willfommen fein, wenn es fich nur aus eigenem Entichluf ju uns gefellen, biefen Billen in unbeeinflufter Bolfbabftimmung befräftigen will.

Versammlungshumor.

Meine Momentbilber von Theobor Thomas.

Ber fleifig in Berfammlungen geht, wird immer wieder bekätigt finden, daß Freunde gesunden Humors und Witticker Wige auf ihre Rechnung sommen, wenn fie ein ausmerksames Auge, vor allem ein feines Chr haben, für bas, was bei Menichenanfammlungen borgeht. Schon bas Studium ber Gefichter liefert oft prachtiges Material für die Freunde guter Laune. Roch angiehender ist ell aber, den Rednern zu laufchen und zu beachten, wie oft fie fich in ben Sallftriden ber beutschen Sprache winden und berfiben, wie fie dadurch Erfolge erzielen, die burchaus nicht von ihnen beabsichtigt find, aber gerade beshalb oft zwerchfellerichütternd wirten.

Biel Luftiges bringt ein ichlagfertiger Zwifchenrufer in eine Berfammlung, fei es auch nur, daß baburch ein nicht geubter Rebner bas gange Rongept fiber ben Saufen geworfen befommt. Seute wollen wir nur eine fleine Koftprobe solcher heiterer Augenblide gum beften geben. Ratürlich läßt fich biefes Rapitel beliebig ver-

In der Stadtberordnetenversammlung gu Frantfurt am Main polemifierte fürzlich ein Rebner gegen eine Kollogin. Er will ihr Max maden, daß fich über Nacht die Anfichten andern konnen, wenn die Umstände andere geworden find. Er fagt das in folgendem Cab: "Ja, meine Damen und herren, wenn man abende bier fpricht, fann so etwas ruhig behauptet werben, aber wenn man ben nächsten Tog in andern Umitanben ift, ba flingt's anders . . . Der Redner wunderte sich nicht wenig, daß darüber viel gelacht

Subich hort fich auch bas folgende an gelegenilich einer Aussprache ber Stragenhandler. Da wirft einer bem anderen von der Bunft bor, daß er fremde Rinder für fich hausieren laffe. Der fteht auf, besommt bas Wort, um bem Anfläger zu bebenten, seine perfonlichen Berhaltniffe gingen ibn gar nichts an, bier wurde nur wegen ber polizeilichen Schifane gesprochen. Er fügt bingu: "Ich verbitt mir, folde Sachen bier vorzubringen, fonft bau ich bir ein page in die Freffe; bier wird mir fachlich gereb't . . .

In einer fommuniftischen Bersammlung tritt ein Rebner auf, um zu beweifen, bag ber Rommunismus gar nichts Reues fei. Schon Jefus Chriftus fei Rommunift gewesen. Da ertont von einem Zweifier ein Zwischenruf: "Ui jee, mi jee!" Der Mann am Bult versieht bas aber falfch; er antwortet: "Gben wird gernfen, Zejus Christies sei bei ber U.S.B. gewesen. Der verohrte Rwischenruser weiß anicheinend nicht, bag die U.S.B. erft Oftern 1917 gegründet worben ift Der Beiterfeltserfolg war micht gering.

In einer öffentlichen Berfammlung wollte ein Rollege in einer Rlage gegen ben Werfmeister einer Firma bas befannte Wort gitieren: "Ich werbe ber Rabe bie Schelle umbangen und ben Schleier fuften." In feiner Aufregung rief er in ben Saal: "Run will ich aber ber Rabe ben Schleier umbangen . . . Große Beiterfeit, bie ibn erft auf feine Entgleifung aufmerkfam macht. Er verbeffert fich schnell: "Natürlich habe ich mich versprochen, ich wollte dem Schleier bie Rabe anhängen." Als nun die Bersammlung rafte vor Bergnugen, murbe er fucheteufelswild und fluchte: "3ch pfeife auf Die Rabe, ben Werfmeifter foll ber Teufel bolen . . .

Ein Redner, der gern mit Frembtvörtern um fich wirft, fpricht über einen Robenarbeiter, ber ihn angeblich bei ber Militarbeborbe denungiert haben foll. Er gebraucht babet die Worte: "Ich halte das Borgeben des Kollegen Kortes für impertinent." Der neben bem Borfibenben amtierenbe Schriftführer ffüftert bem Leiter ins Ohr, er muffe ben Rebner rugen, denn bas Wort, bas er eben gebraucht habe, bebeutet fo viel wie flegelhaft. Der Borfibenbe felbft bat bon Fremdwörtern feine Ahnung, um aber boch foine Bilicht gu erfüllen greift er gur Rilngel und fpricht: "Der Rollege R. hat eben gejagt, Rortel fei intelligent, bas ift eine Beleibigung .

Bei einem großen Kongreg rebet eine aftliche Dame wutenb über die Rudftandigfeit der Mannet. Ge folgt ein Buruf: "Bleib' babeim und fchal' Rartoffeln." Die Rednerin entruftet: "Gben wirb mir gugernfen: Bleib' babeim und fchil' Rartoffeln, mas fagen Sie bagn?" Stimme bon ber Golerie: "hamm' fe benn welche?"

Gine febr bewegte Getverkichaftslitzung tagt. In einer Gawird laut geschmätzt. Der Bersammlungsleiter: "Rollege Bruft, ich

Solg reich; unfere Berforgung mit Getreibe, Bieb und Milch tonnte | bat aber wirflich fein Wort gerebet, fonbern war febr aufmerkfam, Er ruft: 3ch bin doch gang fill, was willfte benn?" "Das ift egal, dann bifte eben noch ftiller, aber rubig mugt bu fein!" fpricht ber Mann wit ber Rlingel.

Das Folgende frielte fich in einer Bentrumsverfammlung ab. Der Referent batte bie Angewohnheit, mabrend feines Bortrugen, der übrigens fehr an Kraut und Rüben erinnerte, wehr als gut war zu fagen: "Um Gotteswillen!" ober: "Gott fei Dant!" bem er eine knappe balbe Stunde gesprochen bat, fuchen bie Teilnehmer in fleinen und größeren Trupps einen gewissen Ort auf was ftorend wirft. Der Redner ärgerte fich fehr barüber. Als er immer foftimmer wird, ruft er: "Laffen Gie bod, bie Lauferel, Gie fonnen doch um Gottes willen eine Stunde warten, ohne hinaus-zulaufen; ich muß doch auch aushalten!" Da ruft einer von benen. die fcon an ber Tir find: "Im Gottes willen fcon, aber wegen jo einen Schmus? Rein!"

In einer Distuffionsftunde über bos Frauenwahlrecht argert fich ein Redner, bag er perfonfich angegriffen wird, weil er feine Fran nicht organisiert hat. Er macht eine errente Bwijdenbemerfung. Die Bortragende mit erhobener Stimme: "Ja, ja, wir feinen Sie, Sie reiten immer auf ben Franen herum!"

Auf bem lehten Gewertschaftstongreß in Rurnberg bielt Ge noffe Dr. Gilferbing ein Korreferat über bie Sogialifierung. Er fpricht immer nur gur Binfen, rechts verfieht man bei ber ichlechten Aftifit im Sonle fein Wort. Es wird wieberholt gerujen: "Sprecken Sie doch hierher!" ober: "Reden Sie boch auch nach rechts!" Alles obne Erfolg. Alls wieber einer von ber Rechten bemerkt: "Reden Sie doch nicht bloß nach links, reden Sie gerades aust", da ruft am hinterfren Tisch jemand empört: "Das könnte euch so passen, der wird von uns bezahlt!"

Bum Schlug noch einen unfreiwilligen fleinen Scherg bon ber leiber fo fruh verftorbenen Genoffin Friedlander: Gie war als Rednerin für den Bentralverband ber handlungegebilfen febr fatig. Co agitierte fie auch lebhaft für bie afte Forberung bes Berbunde nach Sibgelegenheit fur bie Berfauferinnen. In einer Berfamm lirng, wo dies Thema gur Sprache fam, geigte fie ben Frauen und Mabden bie Schaben bes Stebens, verwies auf Die Gintvirfung. bie eine folche Anftrengung auf bie inneren Organe ber Fran bat. zeigte, wie baburch auch ber Rachwuchs geschäbigt oder gar die Witt terichaft gefährbet wird. Bum Schlug reffimiert fie: "Wenn 360 deshald gefunde und zeugungsfraftige Mitter werden wollt, dami treget ein in den Bentralverband ber Sandlungegehilfen .

für beute mag bieje ffeine Andleje genugen. Ber fleifig bir Berjammlungen bejucht, und bie Reben aufmertjam berjolgt, wiri bald bide Buder ichreiben fonnen. Manches lägt fich gar nicht aufo Papier bringen, das muß gebort werben, um die Romit ju vor fteben, Die oft in einem Ruf, in einer Geste, in einem Cab liegt.

Theater der Woche.

Checter der Woche.

Bellebehner "Aubreigen". — Dentiches Theater: "Auch ich war ein Ihndling". 1. "Jauch i". 21. n. "Jonnan". Il. "Jonnlite Schunch". — Kammerippele "Ves Beib und der Sempelmann", 1. "Teilblings Erwachen". Il. "Kelb und dampeimenn". — Kleiner Schaufpeilkeuer. Die Budie der Annbora". — Peiffing Theater "Eberlene Tante." — Beutliches Känflichteiter "Lie Varidduck". — Theater in der Adnigarcher Christ; "Ramproden". I. "Al. "Luft." — Legitze in der Adnigarcher Christ; "Ramproden". I. "Bett und Theater. Die Onter in Armelle Schaufer. Der der Stalle" — Bertigert Theater. Die Onter in Armelle Schaufer. Der der Stalle" — Kribenscheiter. Die Onter in Armelle Schaufer. "Der der Schaufer und der Armelle Schaufer. "Der der der Schaufer und der Erkentnise." — Konniche Iver der Geseiner Aufter "Beiter der Schauffenste Schauffenste. — Beiter Dere für den der Schauffenste Schauffensten. — Erkeite für der Schauffensten Schauffensten. — Beiter der Schauffensten Schaufer "Beiter Schauffensten Schauffensten Schauffensten Schaufer Schauffensten Schauffens

Portrage, Vereine und Versammlungen.

Aufban und Berben. Grof. Dr. Lentich beginnt Dienstag. 26. August, T Uhr, in der Aufa der 1. Gemeindeschale in Oberichonemelde einen Bertragsgaftind "Gettrevolution und Sozialismus". Die Ger-tranensleute und Betriebsfunttionare von Oberichonemelde, Riederichune melder Sodannisthal werden besonders zu diesem Aurjus eingelaben. Ein

iriti frei. Arbeiter-Sportfarten Lichtenberg und Umgegend. Mittwech. 27. Magnif, 71/3, übr, in der Anla der Schule, Marffür. 10/11, Sijent11 ch. Sport freiben ? Ant Angenbeine Warfenbeiner Sport freiben? Angenbiene Barteigenoffen mitd perechnet. Arbeiter-Wolfierhortverband. Arbeid I. Alle flortenden Mitglieder haben am Somnieg 1/23 Uhr gum Aufmarfch am Sprunginem im
Stadion zu fein. Die Gruppenhringer um 1/2 Uhr ebendort zur Aufmarfchübung.

Allgemeine Pamilien-Sterbetaffe. Dente von 3-6 Uhr gablund Aufnahmeftelle in ben Reftaurants Gerichtftr. 12/13, und Abnibert



BERLIN C Spandauer Str. 16 BERLIN C Königstr. 11-14

Rieiderstoffe

Schleierstoff bedr., Mtr. 9.00 Reinwoll. Serge marineblau, 90 am, Mater 16.50 Reinwoll. Kleiderstoffe in neuzeitigen Farben, 19.50 Reinwoll. Jackenkleiderstoffe in modernen Mischfarben, 36.50 Reinwoll. Kostumstoffe

120-130 cm 37.50 bia 68.50 Blusen- u. Kleiderstoffe in schott.Fantasie-18.00bis33.00

Seide und Samt

Diamantseide schwarz 43-85 am, Mtr. 11.75 bis 29.50 Waschseide weiß 90-135 cm, Mtr. 22.50 bis 45.00 Chinakrepp weiß and schwarz 100 cm ... Mtr. 34.50 bis 47.00 Kleiderseide schwarz, weiß und farbig, 85 cm 38.00 bis 44.00 Seidensamt schwarz 45-60 cm, Meter 15.50 25.50 Rippvelvet schwarz. 16.50

Herren - Kleidung Herren-Jacken-Anzüge

159.- 195.- 290.- 490.-Herren-Beinkleider 25.- 33.- 46.- 69.- 84.-Loden-Joppen 36 .- 46 .-Lüster-Jacken 28.- 49.50 Herren - Ulster halbschwei 250.- 340.- 430.-Herren - Gummimantel 185 .- 235 .- 295 .-

Schriftliche Aufträge

Verrand - Abteilung sorgfältig ausgeführt

Lutterstoffe

Jakonett 83 cm breit, 7.50 in allen Farben Meter 7.50 Koper 82 cm breit, in allen 8.50 Satinkoper 100 cm breit grau, wfl., schw., mode, Mtr. 14.00 Satin 75-78 cm breit, Mtr. 15.00

Kurzwaren

Nähseide, schw, farb. Rolle 58, 70 Pf. Nähgarn, schw., wfl., Rolle 50, 60 Pf. Seidenschnur ... Meter 60, 180P£ Druckknopfe Dutz. 8, 35 PL Knöpfe u. Tressen in groß. Auswahl

Dier Stockwerke Mobel & Wohnungs - Einrichtungen von einfacher bis vornehmfter Art

Neue Aleider= und Kostümstoffe

für Herbst und Winter 1919-1920

Neinwoll. einfarb. Kleider- u. Koffümstoffe Popolin.

u. Areppgewebe fowie Gabardin. Twill, Cheviot u. Auch in neuzeil. Jarben Mir. R. 2200 2570 u. 1869er

Karierte Stoffe für Kostime, Meiber und Rode. Reuzeltige große Auswahl in schottlichen Mustern und Phantasis-Rarod und

Schwarze Kleider- u. Kostümstoffe Kreppstoffe-glatte und gestreiste Alpatas sowie Iwill. Cheviots und hodseine Tuche . . . Wir. IR. 18 40 25 70 u. felber

Sabardin, Gelben-Raschmir, China-Arepp, Arepon und Runstseide. . . . Int. R. 1980 26 10 m. 1980 26 1

Schwarze flare Stoffe reinwollene u. felbene Schleierglatt gefreift brofchiert und beflidt . Gelbengage u. Grenabia.

20reite 150-160 em 20rtr. 20. 1900 2200 u. 960er

Territo 205-120 cm

Zeelle 80-110 con 2011. 27. 17⁶⁰ 20⁵⁰ u. 809er

Blusenstoffe kunkfelde, feldene Kräuselstoffen, halbevollene Flanelle Weise 70 – 80 cm Drefte 130 - 140 cm Mantelstoffe Farbentonen und geschenadvollen Raros metr. IR. 2280 2730 u bober Golien, Seiden-Golien, China-Rrepp Sang- und Brelle 25-105 cm 27tr. 38. 1800 2500 u. hither Siofe in affen neugotigen Farben, glatt und beflict Breite 20 - 120 cm Zufforfeide in naturfardig und genfer Windenahl nemefter DR. 3700 4050 Schappseidene u. kunftseidene Stoffe Streifen. 2reile 90-105 cm TR. 2360 2780 u. Nober Diede und Phantaste-Karos.
Schleier- und Sitterstoffe stilge Cewebe aus Gelbe und retwer Zbolle in vielen nenen Jarben 20 to 28 60 u. 6860r Mantelfeide Imposgnierter, taffetartig gewebter Gelbenftoff in nenzeltigen Jarben, schwarz und fariert

Bedrucke Runffeide Gervorragende Reubeit! Reicholitige Auswahl zwei- und buntfarbiger Mufter in Deier I. 1500 1850 u. 160er

Geidenbander (febr wohlfelt) ---

Reinseidenes weiches, glanzendes Band werte weis oder rei Morte 95 pt. | Schwarzes reinseidenes Band was a con breit. 95 pt.

Reichsware in Mäntel-Plüschen







Sinkochgläser Ring

Saftflaschen mit 4, 4, 4, 1, 1
Ring 1.80 1.90 2- 220 **Gute Rote Gummiringe**

Apparate, Saftapparate, Fruchtpressen, Bürsten usw Spezialhaus für Einkochartikel

"Nollendorf" Berlin W.

Uhlandstraße 143 Kantstraße 122 Motzstraße 18





In wenigen Tagen ericheint:

Tegtansgabe in der jeht geltenden gaffung mit ausführlichem Sachregifter. Mis Beilage bie Berorbnung fiber bie Bereibigung ber bffentlichen Beamten.

____ Borbeftellbreis: ____ 1-5 Stad je DR. 1,10, 6-10 Stad je DR. 1,00, aber 10 Stad je 0,90 DR. Berlag 29. P. Henning, Berlin & 14. Berlin 65 497

Reichhaltige Auswahl Direkt aus den Werkstätten

5000 Jahrradlaufdecken

Stück 45, 55, 65 Mark. 5000 Luftschläuche Stück 20, 25, 35 Mark Pa. Auslands-Schläuche Stek. 45, 55, 65 H. &

Neue Fahrräder mit Gummi 350 M. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. Versand nach Auswärts geg. Nachnahme.

Brust Machnow, Berlin, Weinmeisterstr. 14

Zigarren Breis

Sealmantel, Welfinchs, Kreuzfuchs, erleichterte Zahlungebedingung. Pelzhaus Abuco, Leipziger Str. 58, L

Ite Gebisse

Sable file ben gewöhnt. Plotin-Zahn b. M. 12,50 Plotin-Stiftenhn 3,00 bis 8,00 M. Zahn b. M. 12,50

Platin- und Goldgebisse haufe zum heutigen.
Hotel Friedrichstadt, Nähe Leipsiger u. Friedrichzigen deschig.

Sigentieist. Wer sich rechtreitig ein Eigenheim gründen will, kaule sich Baustelien an der Grenze von Mariendert, Neukölin, Tempelhot und Eritz. Geeignet für Gemüse-, Obst- u. Kartoffelbau. Bequema Anzahlungsbedingungen. — Näheres: Mariendorfer Grundst.-Ges. m. b. H. L. Liqu., Berlin, Mauerst. Z. Telephon: Zentrum 4048.

Antel, Gr. Frantfurter Str.34 am Straufberger Blag.

Antopneus, Fahrrad-gummi mit Wufft, Robgummi und Bollgummi in Moggenfabung. Wir haben ftets greitbare Mare um Saget. Faberad- und Mojdinen-Jabufirte G. m. b. d. Triever Etr. 28. 185/18

Sandwagen (tedet.) 120, 140 m. aufwärts. Rarren u. Räber liefert prompt Globus. Transportgeräts-fabrik. Dresbener Struße bi

Händler Marfinanbinhaber ufm. faufer gute Artifel laufend bet Joseph G. Huch, Berlin W 25, 54 Potsdamer Strate 38. Gelgürteşeit: 9-5 Uhr.

Transport - Dreirad mit aufjegbarem, verfchliehbar. Koften preiswert, Mahs, N. 37, Schänhalzer Str. 7. 36-98b

Saben Gie noch

TRE TR 5580 7800

Ich zahle

Alifo fein Sahn unter W. 1,50 Con-Batin-Solffe, Platin in jedes Form höchte Ere Mb Montag, 25. 8., ans wenige Tags tägl. 10–62 im delei Graner Banu. Berlin W. Rraufenftr. 50.

Möbel: Gelegenheitskäufe Spelsezimmer, echt Elche, 2850 an Schlafzimmer, echt Elche, 1975, --Herrenzimmer, kompl. von 1780, ---Küchen in allen Farben von 450,-Einzeimöbel, Kielnmöbel, Polstermö große Auswahl Rosseithaleratr. Sa i u. 12 (Lad.) B A R O N

Wir reparieren Personenkraftwagen

Kostenanschläge auf Wunsch.

Oryx Motoren = Werke, Refelekendert - Ost, verl. Koloniestraße 1/2 Anzul: R. 41 u. 42. 18/14*

Vergessen Sie nicht lbre aften Höte schon jetzt zum Umpressen zu bringen, de später der Andrang sehr groß ist. Speziel: Umpressen von Velourhüten! Eckstein's Hutfabrik, Ecke Chausseer 2. Friedrichstr. 238, neben dem Lustspielhaus.
3. Schöneberg, Belziger Str. 4, and Akazienstr.
Becklagener Str. 24b, Ecke Niederbarnimstr.
Herrenhut-Reparaturen lavalidenitr. 38 u. l. d. Fillalen.



Werkstätten für Uhrmacherkunst

Max Zeutschel, Uhrmachermelste BERLIN N, Mallerstrafie 150 und Seestrafie 102

Was wir von unserem Liebesleben # 4.sscn Bearbeitet von Fr. Robert. Mit 10 Illustrationen. Keiner versämme dieses lehrreiche Werk zu iezen, es gibt jedem Auftelkrung über alle Pragen im Liebesleben. Preis 2,23 M. poetfrei. Nachnahme 40 Pf. mehr. Ausführt. Prospekte gratis. Arkona - Versand, Berlin N 430, Oderberger Str. 29.

Alte Gebisse

Rollen preismert, Mohs, N. 27, Schönholter Str. 7. 2620b

KAKAO,
allerbeste Qualität, per Plund
16 Mk. 22/1
Enlert, Berlia, Thacest, 19 1.
Frau Knuth, Zionskirchstr. 54 Brunnenstraße

Dentsches Theater.
Bis einschl. Sonntag, 31. Aug., 8 Uhr Letzte Aufführungen!
Max Pallenberg in Auch ich war ein Jüngling...
(Schwank).
Sonntag, 31., nachm. 3 Uhr;
Pamille Schlmek
mit Max Pallenberg.
Montag, den 1. September:
Beginn der Winterspielzeit.
7 Uhr: Faust. I.
Heute anchw. 3 Uhr;
Russ. Gestspiel "Roman".
Kammerspiele.

Kammerspiele.

Allabendich & Uhr:
Bis einschl. Sonntag, 31, Aug.,
8 Uhr: Letzte Aufführungen!
Leopoidine Konstantin in
Das Weib u. der Hampelmann.
Sonntag, 31, Aug., nachm. 3 U.:
Dieseibe Vorstellung,
Montag, den 1. September:
Beginn der Winterspielzeit.
7½: Prühlings Erwachen.
Theater I. d.

Theater L. d.

KöniggrätzerStraße Uhr: Kamernden, ontag: Kamernden, lenstag: Kamernden, litwoch: Kamernden, onnerst: Musik (Mar.Orska) Donnerst.: Musik (Mar.Orska) Freitag: Kameraden. Sonnabend: Kameraden. Sonntag nachm.: Musik. Sonntag abds.: Kameraden.

Komödienkaus 8: Lineloit von der Plais.

Beriiner Theater Sonnt. 3U.: Die telle Komtell mit Hilde Woerner.
1/8: Die Dame im Prack,

Central-Theater The Die Schönste von Allen. 7 Uhr: DEP Troubadour. Friedr.-Wilhelmst. Theater

Vortiliza theving Meines Theater.

Unterm Baume der Erkenntuls

Romalsche Oper
Stg. 24/4: Schwarzwaldmädel.

71/2
Uhr: Schwarzwaldmädel. 77, Uhr: So ein Mädel.

Metropol-Theater. 7 Une 20: He Faschingstee Nones Operationhaus.
3/4 U.: Die kenche Susanne.
1/4 U.: Die lame vom Zirkus.
Palast-Theater
1/4 Unr: Weinende Erben.

Phy Ohr: Nellenge Livell.
Oper v. R. Danniger.
Schiller-Theont. Charl.
Phy Ohr: All-Reliciberg.
Thalla-Theater
3 Uhr: Pointacke Wirtschaft.
Phy Ohr: Mingler Sommenschein
Th. am Notiende riplate
Shy U.: Drei and Schachtela.
Phy Ohr: Die Puppe.
Theater des Westens
Phy U.: Bie Frau im Hermelin
Theater d. Priedrichstadt

Thoater d. Priedrichstadt 8 Uhr: Unheimliches Sonper. Der gutbezahlte Nammann. Verzeitung. Wer andern eine Grube grübt. Wallmer-Theater The Uhr: Goisha.

Preitag W/, Uhr Prem. Ballmacht. Walhalla-Theater. O schöne Zeit, o selige Zeit.

APOLLO THEATER

73/4 Sonnt, 34/4 11.75/ Ein Sensations-Aug.-Programm.

6 Antonetts Hanni u. Angela

Jean Clermont Schichtel's künsti. Menschen i Iven Andersen

2 Gezettys Hoock & Pauly Rud. Mälzer, der sächs Komiker

ammer

rorele

lm Bahnwärterbäus'

Margarete Neff

Lea Peukert Der lustige Ehemann

Victor Janson

Wochenlage 6, 8 Uhr Scenlage 4, 6, 8 Uhr

Right Cons

Leasing-Theater
Sommerspielz; H. Sternberg
Nur noch bis 31. August 1919.
Gastspiel Guide Thielscher:
8 Uhr: Charleys Tante.
Dentaches KünstlerTheater.
Allaberdlich & Uhr.
Max Adafhert in:
Die Hutschbahn.

Casino - Theater Großstadt-Pflanzen

Volksstück in 3 Akten. Vorher: Schwarzwaidbüble. Operettenakt m.ViktorLitzek Dazu ersthlags. Spezialitäten Sonntag 1/4: Mädchenehre.

Luisen-Theater. Sonning 3 Uhr:
Der Letermann und sein
Pflegekind.
71/2 Tägich: 71/2
Der 71/2

verflossene Readort. Residenz - Theater.

raglich Heute 207. Male Das höhere Lehen

Schauspiel von Sudermann, Eugen Burg, Ransl Arnstädt, Olga Limburg, Rosa Valetti, Harry Liedtka, Sonntag 4 Uhr: Gespenster, Rose-Theater.

3U.: Die Fran des Debutanten 7h, Uhr Sommernacht. 7h, Uhr Gartenbühne: Das sieht sich jeder an. Vorher Konzert u. Spezialität

Trianon-Theater. aglich Heute 331. Male Der gute Ruf

Komödie von Sudermant Sonntag 4 Uhrt Johannistener.

Berliner Prater Neptun's Bummelfahrt. Geffiniffiges Bariete. In der Tang- Ball.

Voigt-Theater Farmermädehen

Varieté-Vorstellung. Admirals-Palast.

Juternation. Ringkämpfe om den Preis der Deutschen Republik.

Totentanz.

O

Potsdamer Str. 33 Box-Kampi Jeffries-Johnson Turmstr, 12

Kean Friedrich Zelnik. Friedenau, Rheinstr. 14 Hilde Wörner

Königstadt-Kasino Elite-Ball

Intipas Räume. hmoderne Balimuzik

Fansleitung Max Badocko Antang: wochentags 700, Sonntags 420.

Sport-Palast-Lichtspiele

Putadomer Strassa 72-72a Eröffnung 5. Sentor.

Das grösste Kino der Welt!



Voranzelge. Merkur-Lichtspiele Pallsadenstr. 26, Ecke Strausberger Str.

Neue Direktion. Eröffnungsprogramm Froling, den 29. August mit dem Moonmental-Filmwerk

"Das Gelübde der Keuschheit."

Der Gezeichnete.

Liebesroman in 4 Akten.

Begins Wochentags 51/2 Sonntags 2 Uhr

:Schweizergarten:

Beginn der internation. Ringkampf-Konkurrenz.

18 der bedeutendsten Ringer 18
des In- und Auslandes

um die Siegesprämie von 10000 Mark und wertvolle Ehrenpreise. Dazu die eratklassigen Spezialitäten und die Operatie "Der Seekndett" und "Ein Teofelskert". Beginn der Kännple ¼ 9 Uhr. Vorverkauf von 10 Uhr vormittags ab.

Peltzer Grill HERMANN PELTZER

WEIN - RESTAURANT

Neue Wilhelmstr. 5 Nähe Unter den Linden. Zentrum 11 017.

60 Zweig-Geschüfte.

Victoria-Forthildengs-u. Fachschule zu Berlin 🚃

Kurfürstenstr. 100 (Hochbahnhof Bulowstr.)
Handelslehrerinnen - Seminar (mit staatlicher Prüfung), Ausbitsung von Lehrerinnen für Handelsschulen, höhere Handelsschulen und kanfmännische Fortbildungsschulen.
Pache u. Poribildungskurse (Tages- u. Abendkurse). Höhere Handelschule (4) Kontoristianenkurse. b) Kunathandelsklassel; Handelslachschule; Berufskurse für Wäschenquisrtigung, Schneiders u. Putz; Hanshaltungskurse.

Winter-Garten.

31/2 Uhr T' . Uhr Varieté-Spielplan.

logischer 00 Garten. (am 3 Sonntag Im Monat)

Militär - Doppelfonzert. Zoo 50 Pf. Aqua AQUARIUM.



Die Rache des Titanen

ZirkusBusch

Gebäude. Bahnhof Börse. Das Riesennezialitäten-Progr darunter die hochkomischen Walter u. Corty.

Jage-Syborg-Trio Blee Arbra

Kontorsionistin Die beiden Heros neuer Luftakt Gladintor Bariett L sein wagbalsigen Produktionen

Produktionen
Atine iladges und
Joe Illiter
Mod. Tänze, bish.
Paints de Dance
Douglas u. Peel
Hochspr.-Akrobat.
5 Herberts
Drahtselikünstler
Deblars u. Bernhardv
Rud-Sensationsakt
2 Rahmes
Sensationeller
Humsti-Bumsti-Akt

Preixe 1 bis 10 M.

Volksbühne, Theater am Bulowplatz. Theater am

OPERN - GASTSPIEL Künstlerische Leltung: Maximilian Norls. Montag, den 25. August da. js.

25. Aufführung: Der Kuhreigen Oper von Wilhelm Kienzl.

Die Fledermaus Operette von Johann Straus.

Aus* schneiden! **Mational-Theater** Copen. Str. 68. Täglich 8 Uhrt Copen. Str. 68.
Nur bis 31. August! — Sonder-Vergünstigung!
Orchester-Sessel statt 6,50 M, 3,00 inkl. Garderobe
L. Rang-Fautoull 6,00 2,50 Familie Hannemann. Ordeter

Konzertszal-Hochschule. Donnerstag, 11.Sept., 8 U. Liszt-Strauß-Abend mit dem Philharmonischen Orchester Riav. 1 Leo Katzenberg. And Zalifa Totentanz". - Strang: And Zalifa

Liszt: "Mazeppa, "Totentanz". — Stranti , Italien". Kart: M. 10, 7.50, 5,50, 3,- h. Bote & Bock, Werth

NER RESTAURANT

Inh. JOSEF ZOLLER Berlin-Charlottenbg., Joachimsthaler Str. 41 (nabe Zoo) swischen Kantatraße und Kurfürstendamm.



Speifer, Schlafzimmer aus erfiflaffigem Friedensmatertal in allen Busführungen wegen Anfgabe ber gabrifation preiswert verläuflich. Auhn & Co., medelfabrie Breitefft. 29 gegrufiber bem Gefchefteboufe Rubelph perpog.

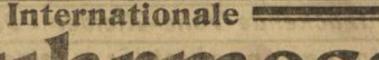
Wir kaufen u. verkaufen Staats- und Stadt-Anleihen In- und ausländische Renten

Kupons sachgemässe Beratung über Industrie-Aktien.

Eugen Bab & Co., Rankgeschift, Berlin W. 8,"

Plattengabn in Platina 10 D. Gewöhnliche Platingebiffe bis 8 M. Bahn mit Stifte von 1,60 bis 6 M. Blatina, Gold, Silber, Müngen.

Frau Ruth, Stonsfird frahe S4. vorn II (Rahe Brunnenfraße).



Besondere Abteilung im Palais Oppenheimer: Gesamt-Ausstellung des deutschen Kunsthandels

Offen für die Beschickung aus dem in- und Ausland. Anfragen und Anmeldungen an das Meßamt, Frankfurt a. M.

Reiseerleichterung, Unterkunft, Verpflegung u. Programm vermittelt der Wohnungs - Nachweis des MeBamtes.

Informationsstelle for Groß-Berlin: Die Geschäftsstelle der Handelskummer Frankfurt a. M. in Berlin W 8, Charlottenstraße 56, Zentrum 12937.

1. bis 15. Oktober 1919

Unter den Linden 22-23. Direktion: M. Sollman.

2 Uraufführungen 2

Hanni Weiße.

Fox-Trot-Papa Lustspiel in 3 Akten. Hauptrolle: Tea Steinbrecher.

Kassen-Eröffnung 4 Uhr Sonntags 1/83 Uhr. Antang 4th 6th 3th Sonntags 3 Uhr.

Theater a. Kettbus, Tor Blite-Sänger Blüthgen-Konzert

Reichshall,-Theater



Wenn Männer streiken...

DE LOG FILM OPERETTE von Alfred Borg Masik von Kari Otto Krause

Ververknefa d. Tegocksten von 12 bis 1 Ubs. — Ab-geschioseens Verstellung. Wochentags 5, Sukr. Som-tags 4, 5 Ubs. / Um pünktl. Erscheinen wird gebeten 1

Groß-Berlin Ringerwettstreit

Specialitaten programm.
Sentis, Sountag, ringen:
Richter (bentiferedprintles)
negen Mokmy (Solen).
Stockmann (Midt) gegen
Schwarz (noch. Mriber).
Gebnardt (Renfülm)
gegen Bunderus (Obprecipen)
Stolzonwald (Soultid, Mitgegen Laube (Bromberg).
Reclym b Managets & Hire

Beginn b. Ronzests 4 Ul) der Bochelbung 6 Uhr, b Ringfilmpfe 9 Uhr. Großer Ball

el Argenwetter Schut für 2000 Perfonen. FLAMINED:BAR



Nubertus - Säle, Schönholz.

Gr. BALL. Wnj. Count. 4 L. Gr. BALL. Wnj. Count. 4 L. M. L. Wodent. 74 L. M. Luc.: Golfip. B. Stocts-Opens-Chers. Unlong 7/2



in allen 3 Sales Tonne. Vergn.-Park. Marion.-Th. 60 Ruderboots. W. Wiemer.

Ullstein-Schnittmuster

Belle-Alliance-Strasse Gr. Frankfurter Strasse Brunnen Strasse Kotibnser Damm Wilmersdorfer Strasse

Ullstein-Handarbeits-Muster

mit Rosenkante dekoriert

Kaffeekannen 2.95,	3.75
Milchtöpfe 1.35,	1.65
Zuckerdosen	1.95
Kaffeetassen mit Unterlassen, Goldrand	1.65
Kinderbecher mit Kinderbild	48 Pt
Milchtöpfe mit Goldrand	
Kaffeegeschirre für 6 Personen, dekoriert	19.75

Porzellan - Kaffeegeschirre

für 2 Personen, Goldverzierung .

für 2 Personen 18.50

Porzellan

Kaffeetasse mit Untertasse Abendbrotteller 98 Pt. Kuchenteller 48pm

Steingut

Kaffeetasse mit Untertasse, welss.... 55 Pt. Teetasse mit Untertasse und Rand 98Pt

schweres Pressmuster

Kompotteller	85 PL
Salatschüsseln	1.95
Butterdosen	1.95
Käseglocken	2.95
Kuchenteller gross	2.95
Obstschalen auf Puse	5,95
Bierkrüge	3.95

1.85

2 Liter 2.10 2.90

Einkoch-mlt Thermometer u. 6 Federn, kompl-**Apparate**

Fleischgläser 5.75 7.50

Einmache-Töpfe allen Grössen

verschiedene Preislagen

Weisse Kissenbezüge ca. 20,000 cm . . 7.75 Weisse Mittendecken on 10070 om 10.75 Weisse Läufer en 40/140 cm...... 10.75

Weisse Decken ca 4040 cm 2.95 Weisse Kaffeewärmer , tellig 5.75 Weisse Tablettdecken 1.25, 1.50, 1.85

und Ausschnitt-

Taschentuchbehälter vorgenelchn. aus 1,25

Die Nacktheit!

Kunstkarten, 20 St. sortiert M. 3.50; 100 St. M. 10 .- fr. N. 60 Aufsehen erregende Naturaufnahmen! in 8 Serien a 12 Stück: pro Serie M. 4.— [* sämtliche 8 Serien zusammen M. 16.— fr. Nachn. Müller & Winter, Abt. S 100, Leipzig, Kronprinzenstr. 43.

Ballicharsta, Beledrichtte. 155, Ede Hater d. Cinden Möbel-Zahrif M

Berlin W. Botsbamer Str. 27a. Muker-Wohnungseinrichtung 3 Zimmer u. Küche insges. M. 12 586,-

Schlafzimmer

melh Mattlad I Antleibeschrant

Speifegimmer eichen, reich gefchnigt 1 Annaschtifch mit 4 Norten W. 725.— 6 Stilhle m Leber-bezug & 150,- W. 900,— fomplett W. 6623.—

herrengimmer elden gewochit.

Bibliothel . M. 978.— Schreibisch . M. 575.— Mebeiteilich . M. 250.— Stille m. Leber-besug A 138.— M. 552.— Schreibeitel m. Leberbesug . M. 300.— fampfett M. 3652.—

Rücke weis incheet.
1 Rückenschrauf 197, 460.
1 Rückenschrauf 197, 460.
1 Rückenschrauf 197, 58.
2 Rückenschrauf 197, 58.
2 Rückenschrauf 197, 58.
1 Rohlentoften 197, 52.
tomplett 29, 757. Cieferung frei hans oder frei Bahnhof Berlin, .

Reimstätten-Geld-Lotterie

Emil Stiller Bank-Hamburg, Holzdamm 39. life replication Pertailant Kriegsanleihe

kauft gegen Barzahlung Deutsche Metallindustrie, Potsdamer Str. 67.

Am Lager vorrätt Drehbänke Fräsmaschinen Bohrmasehinen Hobel-u. Shaping-Masehinen 1007 wie alle anderen

Bogen 137.

eiden-

Chitfon-

Voile-

Werkzeugmaschinen A. Maynus, Berlia C. 28, Direksenstraße,



Buttergroßhandlung 42 Detailgeschäfte in Berlin und Vororten

Landgerichtsrat a. D. Dr. iur. Wilhelm v. Kirchbach Landgerichtsrat pers. z. sprechen Potsdamer Str. 115. (Lützewstr.) Langjähr. Erfahr. Zuverläss. Rechtsbeistand in Ehe-, Allmenten- u. Vertrauenssach. Oesuche, Verträge, Er-mittelungen. — Beobachtun gen. Tel. Lützew 2494.

Buchführung

Central-Möbel-Halle

Kommandantenstraße 51

Wohnungs-Einrichtungen

Speisezimmer + Herrenzimmer Schlafzimmer + + + Küchen Solide Preise.



Elamaliges Angebot! Fahrräder komplett m.Gumml bereift

345 M. Stück Soeben eingetroffen: Gresso Mengen Pneumatiks!

Dacken Stack von M 45 an Auslandsschläuche St. von M. 46 an

Fahrradzubehör: Keiten, Pedale, Ersatzieile billigst:

Berlin C, Prenziauer Sir. 46. 1 Minuts vom Alexanderplaiz. — Seiffnet von 9-6 Uhr.

unstseidene Strickjacken 110,-

n steben franko zur Verfügung.

eidene Kostume 250-350,-

eiderröcke ausserst tesche Macharten in Wolfe und Seide

nierrocke Catt u. weiche Seide 15,75

orgenröcke Seide, Voile u. a. Stoffe entzückende Formen

eonold Gad

Hocheleg. Gesellschafts-Kleider, Taft, weiche Seide,

Entzückende Voile-Kleider a 98,- 125,- usw.

Einsegnungskleider in Seide .. Wollstoff.

Regenmäntel wetterfeste, gummierte Jmpr. Seidenmäntel 175,-Gummi-Mäntel.

Diusen Farben

neueste Macharten

Aussergewöhnlich sehöne Herbst-Kostume, Uebergangs-Mäntel, Flausch-Mäntel.

ettwäsche, Laken, Weisse Wäschestoffe, Künstiergardinen, Stores

Inaben-, Kieleru. Sport- Anzüge,

Ginsegnungs-Anzüge,

erren-Anzüge und Paletots, neueste Formen

Pinder- u. Mädchen-Kleider. Scide, Woustoffe, Voile

rauer-Kieldung ailer Art Aenderungen sofort

2. Beilage des Vorwärts

Frankreiche Entvölkerung.

Die ichwedifche Beitung "Spensta Dagblabet" veröffentlicht folgenben Bericht aus Baris :

3m Jubelrauid bes Giegesfeftes und in ber gleigenden Elegang hochgestimmter Reden wurde wieder und wieder betont, daß Frantreich mehr als irgendein anderer Staat im Rriege gelitten hat-Am 14. Jult murbe man's in Baris nicht los, biefes Geipenft, bas auf bem Schladifelde gegen anderthalb Millionen bernichtet und mabrend bes Mrieges die Geburtengiffer auf die Salfte ber Sabl redugiert bat, bie bor bem Rriege bestand.

1913	murben	804 800	febenbe	Rinber	gebore
1914	-	594 800			
2015		887 800	-		
1916		815 100 848 800	100	1 2	
1018	10.00	881 500			

Das Jahr 1916 laht fich mit ben anderen Jahren nicht gang bergleichen, weil in jenem nur bie 77 frangofifden Departemente be rudfichtigt find, Die bon ben Deutschen nicht befest maren, mabrend für 1918 auch die befreiten Gebiete mit eingerechnet murben. Alle ftriegojahre weifen eine Berminderung bon etwa ber balfte ber

normalen Bahl bor bem Rriege auf.

Um Donnerstag, den 17. Juli, wenige Tage nach bem Sieges. feft, erichien eine offigielle Statiftif liber bie Rinberfterblich . feit in Baris und feinen Wororten für bas 3ahr 1918, die im bochften Dage bie Sorge ber Frangofen um die Bufunft erregen burite. Rach biefer Beröffentlichung betrug infolge ber Entbehrungen im Rriege die Sterblichfeit ber Rinder unter einem Jahr im Departement Seine 40 Brog., por 1914 hatte fie nur 10 Brog. betragen. Das Departement Seine, Baris und Bororte umfaffend, hatte 1911 bei der legten Bolfegablung 4 185 000 Ginmobner gegablt, bor Ariegeauebruch mabrideinlich gegen 41/2 Millionen, b. t ungefabr die doppelte Einwohnergabl Rorwegens ober ein Achtel gang Frantreids. Baris gab in ber Frage nach Geburt und Sterblichfeit den Durchichnitt fur gang Frantreich ab. Bor dem Rriege mar bie Geburtengiffer am bochften in den nordöftlichen Induftriegebieten, b. b. ben bon ben Deutschen befesten Teilen und fiberbaupt in Rordfranfreich, am niedrigften im Gudmeften, im Gebiete der Caronne und ihrer Rebenftliffe. Baris ftanb im allgemeinen ettoas über dem Durchichnitt bes gangen Landes und in der Frage ber Sterblichfeit batte ber Auffdmung in ber Boltebugiene bas Seinebepartement auf eine berhaltniemagig bobe Stufe unter ben frangofiiden Departemente gehoben.

Es lagt fic darous ichliegen, bay die Rinderfterblichfeit im übrigen Frankreich gleich groß war, wenigstens in den Stadten und grogeren Gemeinden. Die Beröffentlichung fur bas Geinedepartement tann ale Borbereitung für die Aufnahme ber Biffern für Die gange Republit betrachtet werben. Dit aufrichtiger Ung ft mußte feber patriotifche Frangoje biefen gabten entgegenfeben, die bie Sauptiumme bon bem austnachen, was nach 20 Jahren die Behr-und Arbeitetraft bes Landes barftellen wird. Bunf Jahrestlaffen der Frangofischen Bevollerung, gerade die jungften, find nur balb io gabireich als ibre Borganger. Das jähliche frangofiiche Busbebungstontingent beläuft fich auf 225-250 000 Mann. Benn ber Jahrgang 1915 einberiffen wird, wird feine Babl nicht biel über 100 000 betragen. Und follte bie Rinberfterblichfeit noch größer werden als im Jahre 1918, bann tann bie gahl ber Baffenfabigen

leicht noch mehr finten.

Dos find buftere gutunftsausfichten, die bagu fabren muffen, Frantreich tron Glob-Botbringene zu ben ichmächlten ber lateiniiden Schwefternnationen gu maden. Italien bat wirt-icattlich ebenio gelitten wie Franterich, aber feine Geburtengabi ber legten Jahre ift eima boppelt io boch wie die Frankreichs. Dasfelbe gilt fur Spanien. Bor 100 Jahren murbe in Franfreich eine Million Rinber geboren, in Spanien feine balbe; 1918 wurden in Franfreich 350 000 Rinber geboren, in Spanien über

Die frangofifche Ration bat grogere Baterlandeliebe, Dut und Gelbftaufopferung gezeigt, als irgendeine andere. In ber Weichichte wird fie als unübertreffliches Muffer leiderfüllter Baterlandeliebe berborleuchten. Aber Leiden und Rote maren jo groß, bag bas Boll nabe baran ift, an ben Folgen ber Abermenichlichen An-

Broß-Berlin

Bum Chaden ber Raturfreunde.

Geit mehr als einem Menichenalter hat Frantreich unter seiner immer wehr ab nehmen den Geburten ziffer gelitten, im Balbern durch allerlei Berbote beeinträchtigt Kriege, aber nahm diese Bewegung tatastrophale Dimensionen un: worden. Es ist verboten, im Walde abzuschen; es ist verboten, im Balbe abzuschen; es ist verboten.

1943 wurden 304 800 lebende Kinder geboren Arbeiter, dem der Geldbeutel feine Badereifen erlaubt, flagt und bitter, daß an dem feit langem bon ibm regelmäßig aufgeinchten Eor in i es bei Schönwalde ihm ein Forstbeamter untersagt hat, ein Relt aufzuschlagen. Der Beamte bertef sich auf eine Anordnung der Forziverwaltung — Eigentümertn des Waldes ist die Siedt Gertin — und begründete das Beidot damit, daß in Zelten oft geraucht oder gesocht werde und daß man eben nicht in jedes Zelt die eine finne. Bir wissen die Klage des Beichwerdeführers voll zu würdigen und unterschreiben sie; denn wir alle leiden ja unter solchen und ähnlichen Anordnungen, die uns den Raturgenuß erichweren. Wer die Augerung des Beamten weit darauf bin, wen die Schuld an diesen Berkoten weit darauf bin, wen die Schuld an diesen Berkoten visse, wieden mel Berbote nötig macht. Es ist traurig, daß auch bier wieder mal mit den Schuldigen die Richtschlichen mölten, die kindickselbes zu verküten. Aber nur zu ost haben rauchende und absochende Ausflügter gesährliche Bald der nade eine Berlacht der Beste der Bilder und absochende Ausflügter gesährliche Bald der nade erne Gehr beträchtliche Teile der Bälder in der Umgedung Eerlins vernichtet vurden, so daß sie nun ausgesorstet und biermit auf Jahrzehnte dem Berlacht entzogen werden mußten. Arbeiter, dem der Geldbeutel feine Babereifen erlaubt, flagt uns entgogen merben mußten.

Antterfartoffeln ober Cheifetartoffeln ?

Gine merkvürdige Kartoffelgeschichte bat sich in der Lentral-marktballe abgespielt. Auf den Gisenbahnanschlutzelleisen der Marksballe waren zwei Waggoons Kartoffeln angekommen. Die im der Dalle hattonierte Bolizei erhielt davon Kenntnis und beflagnahmte die Kartoffeln mit der Begründung, daß sie nicht erihändig verfauft werden dürften. Der Eugfänger, ein Groß-önbler der Markiballe, erstärte, es sei mit der Kartoffelversor-ungsstelle vereindart, diese Kartoffeln als Futterlartoffeln zu vergungsstelle vereindart, diese Kartoffeln als Hutterlartossell zu der kaufen. Die Bolizei verweigerte zunächst die Freigade umd bolte sich am nöchsen Roogen nährre Ausklunft dei der Versigtgungsstelle. Der Bescheld lautete, die Sache sei richtig. Als nun die Bersorgungsstelle darcuf ausurerkam gemacht wurde, das die vermeinslichen Futter farioffeln den Eindruck dan guten weintlichen Futter farioffeln den Eindruck dan guten Berischartoffeln dartoffeln machten, wurde sie schwenkend und kindigte den Besuch eines Sachverkändigen an Der sam und auch er neigte zu der Ansicht, das seinen Speiselartosselle an und hat um Auskunft, was denn und wie Berischen serden der Bescherk des den Berischen werden iolle. Wieder lautete der Bescheld, es handle sich um Austerlartossell und der Ausstunft, was denn nun uit den Kartosselle an und hat um Auskunft, was denn und mit den Kartosselle an und der Weiselartosselle der Bentner wit 18 Mart. Das ert dann die Balizei und berpnügt zog der Erchfeld, es handle sich um Austerlartossell und der Austerlartosselle und der Bentner wit 18 Mart. Er selber lau 8 Mart den Zentner den Kentner wit 18 Mart. Er selber lau 8 Mart den Zentner bezählt haden, so das er am Aminer 10 Mart derdient hätte. Kunst Bangons sassen wir nundeltens 400 Keniner. Danach sann man sich auszeichnen, was die Ladung Kortosseln dem Handler gebracht hat. Wissen wöhlten wir, wo die mit 18 Kart bezohlten Kutterlartossellen geendet haden. Weie bermuten: in gang gewöhn-lichen Rens che und gen. iden Renfdenmagen.

Wefährdung der Mettverforgung.

Der Roblen mangel nöig dam, die herftellung bon Margarine ftartein zu ichränten. Wit Erlaubnis ber zuständigen Behörden find ihr Groh. Gerlin größere Anfaufe bon Beit im Ausland gemacht worden. Einsweilen würde auch beim Ausbleiben der Margarine die Bettberrorgung noch nicht gefährdet fein. Sodald aber Erob. Berline Fettberrordung noch nicht gefährdet fein. Sodald aber Erob. Berline Fettberrordung nicht find, würde auch bier die Fettration herabgefeht werden

Temonftrationszug bon Ariegebeichäbigten.

In vier großen Geriammlungen hatte gestern nachmittag ber Internationale Bund ber Ariegebeichabigten und Ariegehinter-Diebenen wie auch der Kriegsreilnehmer jeine Mitglieder von ErobsBerlin versammeit. In den Versammlungen hielten Redner des
Bundes, u. a. Trodt, ein früherer Propagandaredner des Beichsverbandes zur Besämpfung der Sozialdemokratie, Referate, in
denen den Kriegsbeschädigten, Kriegsreilnehmern und hinterdliedenen die Ziele des Bundes anseinander geseht wurden,
kus der Mitte der Berlammlung deraus wurde der
Bunsch ausgesprochen, einen offendar ichan vordereiteten. Dem on fir a i i o n s zu g durch die um diese Zeit äußerit des
lebten Strahen Berlind zu veranstalten und hierdurch nicht nur den
Berlehr empfindlich zu sidren, sondern auch die Kriegsverlehten
durch eine berartige Pradokation in Gesahr zu dringen. Als sich
der Zug, der vom Dien herkommend über Wolkenmarkt, öpittelmarkt durch die Leipziger Straße der Bildelmskraße nachtete,
iperklen starle Kommandos der Schuhmanmichaft und der Keindswehr die Zugänge zum Bildelmskraßenviertel, worauf die Demonstranten durch die Friedrichskraße nach den Linden abbogen und sich
späterbin zerstreuten. bliebenen wie auch ber Ariegoreilnehmer feine Mitglieder von Groß

franten dien die Frieden. Daß if den fall berlaufen. Daß sie Demonstration ift obne 3 wischen fich die Rriegsbeschädigten sich von den, genau bewaßt waren, bewies ein Schild, weiches an ber Spihe des Luges getragen wurde. Dieses enthielt die Aufforderung: Rameraden, ichieht nicht auf Eure Brüder und Schwestern. Selbst dem unbefangenen Beobachter und dieses Schwestern. Selbst dem unbefangenen Beobachter und dieses aufeben, immerbin einigermaßen bedenflich ericheinen, gunal fich im bem Juge auch eine pange Angast von Frauen und Rindern be-fand, die durch einen Zusammenflog mit dem gur Aufrechterhaltung ber Ruhe und Ordnung betrauten Beamten in Gefahr gelommen mare. (Rh. C.)

MIs Ergangung bes obigen Berichte wird une noch bon auftanbiger Stelle mitgeteilt: Un ber Charlottenftrage lam es swiften bem Guner ber Sicherbeitemehr und einem Teit ber Demonstranten au einer Ausein an der se ung. Die Demonstranten verlangten die Zurückziehung der Aruppen, was der Führer der Eruppen gusagte für den Fall, das auch die Demonstranten dann ruhig nach Sause geben würden. Die Truppen wurden jurustaezogen, warauf die Demonstranten sich ohne weiteres der

Weständniffe bes Maftenhagener Maffenmorbers,

Der Schloffer Friedrich Schumann aus Spandau bit mim unter der Last der fich däufenden Beweise eingstanden, daß er außer dem bereits von ihm zugagebenen Totichlag oder Mord an deur Körfter Rilbod noch eine Reihe anderer Worde und Rord der juche begangen hat, die jeit Jahren die Bewohner von Falkenhagen und Umgedung in Aufregung hiehen.

Auf Schumonns Ronto find nach ben bereits abgelegten Geday Schimainis konto fins haat den serens acheegen der kandinisten fün f Marde zu sehen. Im Mai 1917 überraichte ber Kachtwächter Engel aus Fallenhagen ihn bei einem Ernuft, norwuf Schummn den Beanwen furzerhand niederschaft. Im Juni 1918 berfuchte er eine Frau zu vergewaltigen, wurde aber duich den auf ihren Hilferuf berdeieilendn Lehrer Kaul versichendt. Er ichnor dem Lehrer Kache, italie ihm einige Lage später das Sand au und schoft ihn nieder. Eingeskanden das er daße er auch Pfingien 1919 den Arbeiter Kiwitt und desten Brout Bergho Wold ermoebet bat. Beibe übernachteten b einem gelt am Fallenhogener See. Schumann lotte Kiwitt bereits ichog ihn nieder, dergewaltigte dann die Reich und erschof auch fie. Er ware die Leichen ist den See, wo sie spätze aufgefunden wurden. Als fünster Mord ist nun die Niederschleitung des Försters Wilboit bosu getommen.

Athumann hat auch eine große Jahl Word ver such eingestanden, die er in den Jahren 1916 und 1917 hauprsächlich auf
Wandellanden, die er in den Jahren 1916 und 1917 hauprsächlich auf
Wandellanden Geschlerbeite. Angeschoffen wurden von ihm auch
ein Kaufmann G., ein Kannonier Harbeite, der einen Aungenschuf erhielt, der Fallenhagener Färster, den er schwer versehte, ein
Soldar und deffen Braut, die er im Walde überziel. Er überziel
serner eine in Vollenhagen mohnende Fran W., schoft auf sie, siedte
einige Bochen später ihre Villa an und versiete nach einige korten kinden, Auch auf den Hörzier Kildod, der zeit
dem Roedbuben zum Cofer gefallen ist, hatte er früher ichen einmal gescholien. Er der auch ausgegeben, in den lebten Kalden im mai geschossen. Er hat auch zugegeben, in den lehten Jahren im Ballendagener Jorst über zin an zig Frauen vergewal-tigt zu haben. Der Nord an dem Arbeiter Lemm, der zunächst gleichfalls ihm zur Last gelegt wurde, ist maßt auf sein Konto zu

Erleuchtung.

gewaltsam von den beiden Geschützen gesesslicht, zwischen denen wir durchmusten. Die Kanonen schossen auf die Unendlickeit des Angreisers und sie zerschossen mit jedem Schlog ein Silla Leden des Heindes. Riemals waren mir die zerreihenden Bilder des Geschützeuers so voller Gewalt erschienen. Die Rohre belten und kläffen mit einem sast unerträglichen Geschwettere. Und fie glitten auf ihren Bahnen mit phantaftifcher Leibenichaft und unbefchreiblich fprühenben Sprfingen bin und ber. Mus ben Soblungen, in Die man ble Befdiffe eingebaut hatte, tauchten die Urtilleriften auf. Sie franden in einem Gacher von Licht und Phosphor, wenn sie die Granaten in die Ge-schüprobre hineinschosen. Ihre Arme, ihre Brust, das strachte wie abgeschält unter dem roten Aufbliden, jedes Wal, wenn bie Geiduntaufe eingestellt wurden. Man batte glauben fonnen, daß erbitterte Arbeiter im Sochofen am Berte maren. Die Weideunlaufe liefen in der Dipe der Explosionen rot an, ber Stabl der Geschüße entgundete fich und er leuchtete burch bas Abendbuntel.

Seit einigen Minuten ichoffen bie Feinbe langfamer. Es faten, dan auch fie ericopft wurden. Bur gerftreute Dann ichieften auch unjere Geichute nicht mehr, und ber Brand bes Stahlmeered erliicht langiam.

Petten aus dem Abgrund des Schweigens wimmert ein

Artiflerift: "Bir haben feine Granaten mehr!"
Der Dammerichatten ichwingt fich wieder jum himmels-

mischen. Der Befehl jum Rudzug wird wiederholt. Es geichieft in einem bewegenden Tone, der uns ichwer trifft. Ran fpurt, daß es ein Ton des Leides ift. Und wir marschieren Berdeutschr von Maz Dochdorf.
Und vom Gipfel bemerkten wir unten in der Tiese die des Huckenmasse schulender, und dann steigen wir zur angleichen Wege zurück, auf dem wir hergesommen sind. In der Weisende Flut, dampfüberblendet, dumpf und murmelnd. Sie hebende Flut, dampfüberblendet, dumpf und murmelnd. Sie schulender die Schüngengräben aus, die wir eben verlassen and jeder sängt von neuem sein Getrade an, das sinderen, und schund, in den Abgrund.

Als wir am Juge bes Sügels angefommen find, befinden wir uns in der Einbuchtung eines neuen Tales. Denn eine neue Unbobe beginnt. Bevor mir hinaufflettern, batten mir an, um Atem zu icopien, und wir find bereit, unfere Flucht fortzusehen, wenn fich die feindliche Menschemvelle auch bis borthin malgen murbe. Wir fteben auf einem Grasgelande wir haben meber einen Schutzengraben noch einen Unterftond und find gang erflaunt, daß wir feine Truppe bemerfen, die uns ju Gilfe tommen tonnte. Es ift, als wanderte man

Da merkt man, daß auch in die Borgefesten die Berwirrung eingeschlagen bat. Ein Generalstabsoffizier taucht von irgendwoher auf. Er stürzt sich vor unsere Reihen. Er versparrt uns den Weg und mit dramatischer Elimme rust er uns au: "Was tut Ihr deun? Ihr slicht! Borwärts! Im Namen Frankreichs vorwärts! Ich beschwöre Euch, kehrt wieder um, und marschiert vorwärts!

Die Coldaten, die niemals ohne Befehl gurudgewichen maren, millen nicht mehr aus und ein, und fie berkeben nicht

Sa doch, man ift gurudgegangen, weil man uns bejohlen bat, gurudgugeben!"

Und fie gehorchen. Sie machen wieder fehrt. Ein Teil der Truppe fangt icon wieder an, vonvarts zu marichieren, und er ruft die übrigen Rameraden berbei: "Dorthin, borthin icheints boch, daß wir marichieren muffen!"

Aber der Befehl, daß wir uns zurückziehen sollen, wird nun endgüllig und wiederum gegeben. Man gehorcht von neuem, und man moult gegen die Offiziere, die nicht wissen, was sie sogen. Die Fluchtwelle verschluckt auch den sehanken, der und da nieder. Plöhlich sinder einer den Gedanken, der und das ausderschied. Ein Kameraden, der und alles ausdersicht. Ein Kameraden, der und alles ausdersicht. Ein Kameraden, der und alles ausdersicht. Ein Kameraden, der und die Kuie, und jagt: "Und krieft keine Schulder und jagt: "Und krieft keine Schulder und jagt: "Und krieft keine Aufgel der Areiten der Schulder und sagt der Kameraden der Kacht wie ein ganzes Gedirge ausfleht. Wir langen den Verlichen der auf einige Abteilungen, die und jagt behatte der Kacht wie ein ganzes Gedirge ausfleht. Wir langen den Verlichen der von die der Verlichen umdrehen, bemarken, wie sich die Wolfenwipsel in der steilen Höhre mit innerem Lichte erleuchten. Man begreift, daß der Keind auf den Gipsel den wir soeben verlassen dem Maschinengewehre aufgestellt dat. Und der Ort, an dem wir und jeht befinden, wird von den Gewehrfungen zerhackt. Bon Der Dammerschatten stehte steine nehr zum Hinder zum Hi anderen, wie wenn man fich pringelte. (Forti. folgt.)

Erft die Ermordung des Försters Rilbod führte dazu, daß der delben des Tages geseiert murden. Diese Berichte im Berdust if ge Rassel an biefer langen Kette seiner Untaten eigenen Schwäcke wirlen geradezu wie eine Aufforderung zu neuen sind noch nicht klar. Ge selber hat in seinen Geständnissen weist Dummbeiten. Aber wenn schon der Berichterstatter und die unabbie Darstellung gegeben, daß er sich über die betreffenden Personen bangigen Reutöllner Stadtbater nicht wissen, woran sie franken, gedigers und deshald auf sie geschossen habe. Früher wurde der mutet, daß der geheimmisdalle Fallenbagener Schütze ein geistes-kranker Goldat sei. Bei Schumann soll dan Geisteskrank-heit nichts zu werken sein; doch ist gegenüber dieser beispiellosen Rochsucht eine andere Erklärung kaum denkbar.

"Es dauert noch einen Monat". Bu ber Rotig in Rr. 423 iden Gemeinbe, die Debamme habe nach ben ihr bon ber Schwangeren gemachten Bitteilungen und nach bem augeren Befund mit Recht annehmen missen, daß die Riederkunft erft nach einem Monat an erwarten sei. Mit weviel "Recht", das sehrt die Tatiache, das sich sogleich nach der Deimlehr Weben einstellten und icon nach 32 Stunden die Riederkunft von statten ging. Daran wird auch durch die Bersicherung, die staatlich geprüfte Debamme werde von Merzten für durchaus zuverlässig erstart, nichts ge-

400 Mark verfor gestern ein Maurer im Geworfschaftshaus, entweder auf der Treppe ober im Burcau des Bauarbeiterverbandes (Bimmer 58). Er hatte den Betran zu sich gestedt, um einen Bermandten aufzusuchen, dem er Schulden bezohlen wollte. Der ehr-liche Finder wird gebeten, das Geld im Burcau des Bauarbeiterperbanbes abjugeben.

Ein Strafenbahnaufammenftof ereignete fich gestern Ede Ader-und Beloftrage amiden einem Bagen ber Siemens- u. Salote-Bahn und einem Bagen ber Linie 8. Beibe Bagen wurden aus ben Gleifen gehoben, wobei bie Fenftericheiben gertrummert wurden. Berletjungen erlitten der Sabrer eines Bagens und mehrere Sabre gafie, die bon Glasiplittern übericilitet wurden. Un dem Bagen ber Siemene. u. Salote . Babn foll bie Bremeborrichtung berfagt

"Balf und Beit", unfere illuftrierte Bochenichrift, erhalten die Groß-Berliner Abonnenien mit diefem Blatt.

Borgugefurje für Seimfebrer

für bie Boche bom 25. bis 81. Auguft: England Franfreich Bel. Roten Sched Roten Mmerila Belgien Roten Sched

Bollstongerte bes Bhilharmonifmen Orcheftere am 25., 27. und 29. August in ber Bollbarmonie, Bernburger Str. 22/28. Beginn 8 Uhr. Borverlauf: Bentralftelle für Bollemobliabet, Augsburger Str. 61. Bigarrengeicaft bon Soric, Engelufer 15, und Kongertiale. Der Eintrittspreis 80 Bf., Ruffeneröffnung 7 Uhr.

Im Berliner Menarium find fürzlich sieden Knurrhähme aus der Mordies eingetrossen, von denem fünf das große Seemasserdein Rr. 2 und zwei dem Schaltern. Diels Jiche gehören wegen ihres ganzen Körperdaues mit dem großen. Dielsen, aussallenden Rodi und wegen ihres schrerbaues mit dem großen. deiten, aussallenden Kohl und wegen ihres schwertigen ihres schwertigen kuslebens wil den lehr verdreiterten, prächtig himmeldiauen Brustsoffen zu den merkwürdigsten Gristeinungen der Tierwelt. Sie sollen ganz beinderes durch die eigenartige Umdibung der vorderen Brustsossensten in singerartige Geheime auf, mit denen sich diese Grundsischen in singerartige Geheimen auf, mit denen sich diese Grundsische in der Tat laufend auf der Unstelloge sordewenen.

Reuloliner Stadtrat Ladmund (II. S.) ift fürglich bon ber umabhangigen Bortei aus ber Organifotion Reutolins ausgefchloffen morben, meil er Batteigelber umeridingen haben foll. Wegen ben Anoldiuch hat er Grotest erhoben. Er bittet und nun mitzuteilen, daß er nicht flüchtig ift, sondern fic wieder in Reulölln befindet. Er bedauptet, daß "bon der gangen Unterschlagung nichts mabr ift, und asse diese Marchen jeder Grundlage entbehren. Lachmund will gegen alle Berbreiter solcher Rachrichten gerichtlich vorgeben.

Neufstln. Bie Flamagen in Siege umgelegen werben, kann ber auspiecksime Reobacher uniered sommunalen Ledens des offeren wahreldmen Beobacher uniered sommunalen Ledens des sieger werden. Dage ihres Birtlens ihren Bangel an kommunalpoliti in de kernsten in der Bernstellen gericht die Kentidure Stadtsberod geößere M und politiger gene ließt. Die bielgen Unabhängige nichten gericht die Kentidure Stadtsberod geößere M und politiger der Kentidure der Gegene der Ge Rentolln. Bie Blomagen in Giege umgelogen werben, fann

Dummbeiten. Aber wein ichon der Berkgierpatier und die unadhängigen Reuföllner Stadtbäter nicht wissen, woran sie franken, sollte das unabhängige Organ verständig genug sein, ihre eigenen Barieigenossen zu belehren und nicht jede degangene Dummbeit fritissog geschehen lassen. Daß die Reutöllner Unabhängigen zum Stat und der Aufdringung der Steuermittel eine von ihren Eroß-Berliner Frastionägenossen dallig abweichen de Galtung einesknen.— von anderen Tinzen gang und Geneden der Gescheffeliner su schweigen — ift eine Erscheinung, die in ber Groje Ferliner Cozialbemofratie ebemals unbentbar gewesen ware. Gerabesu gewissenlos aber ift es, einem solden Diletianien und Manibelbentum auf bem Gebiete sommunaler Tätigleit burch eine tendengiofe Berichterstattung ben Mantel des Siegers umguhungen. Aus ihr muß notwendigerweise politische Bergiftung und unfrucht-bares Wirken im Interesse ber Allgemeinheit hervorgeben.

Bantom. Große öffentliche Berfammlung bes Arbeiterrato am Montag, 25. August, 7 Uhr, in Lindners Rongertiaal, Breiteftr. 84. Ernft Daumig: "Die Schidfaleftumbe ber beutschen Arbeitericaft". Dito Sillier: "Die Tätigfeit bes Arbeiterrats in Bantom".

Bittenau. Aus ber Gemeinbevertretung. Bor Eintritt in die Tagesordnung wurde von der Fraktion der U. G. B. D. ein Antrag eingebracht auf Erhöhung der Befoldung der beiden Arbeiterrats-mitglieder. Wit 8 gegen 7 Stimmen wurde die Dringlickleit nicht anerkannt, so daß der Antrag also nicht aur Beratung kam. Es wurde dann Kenntinis gegeben, daß die Gemeinde Bittenau den Schiedsspruch himicklich des Lobnitarifs für die Gemeindearbeiter anersannt hat. Die Bertreiung genehmigte bann bie Erhöhung bes Strompreises für eleftrische Energie von 8,5 auf 14,5 Bf. pro Kilowatistunde unter Berudsichtigung der Koblenklaufel. Die An-wohner der Trifts und Bahnhofftrafte haben sich beschwert, daß der Gesbruck ungenügend sei, was berauf guruckguführen ist, daß infolge Betroleumnot jeht sämtliche Anwohner Anschluß an die Gasleitung kaben berstellen lassen. Die verlegten Zuleitungsröhren haben sich nun als zu eng erwiesen und die Bertretung beschloß verben, größere Röhren zu verlegen und bewilligte für die freiben Streckenades 200 200 200 beiben Strakenguge 26 800 M.

beiben Strakengüge 26 900 M.
Für Lieferung bon Bflasterstelnen wurden rund 150 000 M.
nachgefordert, die die Bertretung dewilligte. Für Arrondierung des am Lindenweg und an der Roebern-Alee hierseldit belegenen Geimstättengeländes wurde deschlossen, die auf Reinidendorfer Gediet belegenen Borzellen für 90 000 M. anzusaufen. Neber die Bewilligung der Koften für den fatholischen Relegionsunterricht entspannen fich längere Debatten. Die Bertreter der U. S. D. Desämpsten mit icharfen Worten den Religionsunterricht in den Köulen. Wit knapper Rehebeit wurde heicksolsen, die Kolten nicht Mit fnapper Debrbeit wurde beichloffen, Die Roften nicht

au bewilligen, trothdem bon der Regierung mitgebeilt worden war, daß dann die Iwangselatifierung erfolgen müßte.
Auf einen Antrag der S. B. D. wurde einftimmig beschloffen. beim Kohlenverbande Groß Berlin einen Antrag dabin einzureichen, daß im kommenden Winter Ofenkarten für Fünf- und Seckszimmerwohnungen nur für vier Zimmer ausgegeben werden sollen. Die hierdurch freiwerdenden Koblenmengen sollen den Leuten zugute kommen, die nur ein dis drei Zimmer einschliehlich

Espenist. Die im Bahrischen Sof obachaltene Bersammlung war von ungefähr 800 Versonen besucht. Genosse Sehlschold refe-rierte. Es melbeten sich drei Gegner zum Wort, die aber bei dem guten Geist der Versammlung nicht allzuviel ausrichten konnten.

Groß.Berliner Bebensmittel.

Große Berline Bebensmittel.
Großen Berline Grot auf Karie "Schiller".
Berlin. Bom 26. bis bi. auf Reichesteilchlarte ausländtiches Bötel.
Keilch (Plund 4.05 M.). Sinti des Pöleisteilches auch Röddmittel und awar in derheiter Menge. Umtaussch der Fleischlarten gegen andere Andenstite ind awar in derheiter Menge. Umtaussch der Fleischlarten gegen andere Karten ist dazu nicht ersarbeitich.

Tas Bötelsteilch muße de fart aesalsen, vor der Außereltung genössert werden. Erche Stüde müßen 2 die 8 Lage in triches, däusig zu ersenenden Woller gelate werden. Ivos fan ir iches, däusig zu ersenendes Woller gelate werden. Indeligen ist dam eine Wässerung von eines 6 die 8 Sunden genügt. Tas so bekandelte Fleisch auslit gleichzeitig wieder aus und ihmedt beim Rochen mit Gemäsen, die nicht gesalzen zu werder aus der gesalzen geschen Gemeinden und Konnaben, ausgezeichnet.

Die Bosundcharten für Ditober werden in den zur Zetistelle Großeberften gederenden Gemeinden in den nächten Tagen ausgezeichnet. Und Konnabend, für die Kinder im 3. und 2. Ledenssahre am Mittwoch und Bonnabend, für die Kinder im 3. und 4. Ledenssahre am Kreitag und Gemnabend, für die Kinder im 5. und 6. Ledenssahre am Rockag, den 1. September.

Jedoch sind den Hanstaltungen, denen Karten sin verschiedene Allerschusen zusteben, fämiliche Micheren une einem Karge ausgehändigen. Die Otioder-Karten die aum 10. Se die m der einschliehisch dem Kleindarien über 3. Aller, weiche mit "A" gelennzeichnet ind. derfen fich mar in den durch Glasar getenvelchneten "A" und "B" "Kinderschälten, Indaber der übrigen Godmilakarten nur in den "O" "Küchgeichälten anweiten.

Köhrmittelbezugsscheine sider se 1 Splund werden an die am 1. Ottoder

Auf eine Magermilcharte soll, soweit bies nach den zur Berkigung stebenden Beitänden möglich it, wöchenlich se ein Alter Magers oder Buttermilch bezirtsweise abgegeden werden. Halls molge ungenügender Bestände ein Liter nicht veradsolgt werden kenn, wird die zur Verauszgedung gesiangende Menge durch ein entiprechendes Platat an der Eingangspür des Michgeschälles besonntgegeden. Die Magermilcharten dürsen von den Döndlern nicht in Gewahrsam genommen werden.
Die Wagermilcharten sind in Bertin vom Montag die Donnerstag einschleichlich von den Brotsonntissonen abzuholen. Das Alter des sür den Bezug in Betracht sommenden Aindes ist ersorbertichensells durch Vorlegung einer ambilden Urtunde nachzuweigen.
Der Preis für ein Pland Speckeigen auf die Abscheiteilung. Das Kittellich der zur Zeit giltigen Speiseistarten ist die zum Ende der sommenden Boche (den 2f. August) für den Lösebezug dei der quartierweisen Boche (den 2f. August) für den Lösebezug dei der quartierweisen Berteilung aufzubewahren und nicht sotzenweisen.

Groß-Berliner Parteinadrichten.

17. 216t. Mittwoch, 7 Uhr, in der Schulaula, hohenlofelte. 11. Einfich: ungeabend für Ruft, verbunden mit Gelang und Regitation. Dierzu find die Franen besonders eingeladen. Einteltistarien & 25 Bi. bei allen

18. 21bt. Montag, abends puntlich 7 Uhr, Funftionarfigung Junge, Litauer Straft 17. Bollgabliges Ericheinen bringend er

wünicht. 23. Abt. Heute, Kamillenaudsling nach Kriedrichsbagen-Erfner. Abfabrt früh 6,33. 6,53 und 7,08 ab Schlet. Bahnbof dis Friedrichsbagen, dafeidft Sammelpunit am Bahnpof. Anier anderem sindet auch eine Berfeiung für Kinder flatt.

28. Abt. Kindende, 74, Uhr. Bersammlung im Bärgerdeim, Alle
Schönbauler Straße Shyd. Bortrag über Konsumgenossenichaften.

36. Abt. Killmoch, 27. Angust, 74, Uhr, Bersammlung in Köhlers
Salon, Aiedurche 24. Stadto. Genoss Killer: "Einheltsgemeinde GroßBerlin". Diskusson. Abteilungsangelezenheiten.

Brauenabenb, Montag:

Frauenabend, Monlag:

5., 6., 7., 8. Abr., 71, Udr. bet Schwachenvald, Barvald., Cete Genetienaustraße. Referentin: Genofinn Aram m.: Elternbeirdie".

18. Abr., 71, Udr. Gradbisches Bereinshaus, Alegandrinenstraße 24. Referent: Gen. Brun 6: "Basenpliege".

20., 21., 22. Abr., 71, Udr. bei Gresens, Landsberger Allee 150. Referent: Gen. Kabler: Kendustonäre Arbeiterbichtungen.

Trebiew, 71, Udr. bei Ebert. Graehft. 1. und has Gammikulenstraße. Ref.: Gen. Kibner u. Gen. Tobenbagen: "Die Kulvoge für die Kriegsbinterbliedenen und die beimfehrenden Kriegsgelangenen".

Referent: Gen. Domnid: "Die Mitarbeit der Frau in der Kommune". Dienstag:

Dienstag:
37. Abi.. 7½ Uhr, det Buienhoff, Silsnader Strahe 36. Referent: Genofin Riedger: Ginheitsschule und Erziedung".
Eduristrenuurg. Grunde 14, 7½, Uhr, del Arndt, Rantkr. 81. Ref.: Gen. Roeglich: Die Zoiderungen der modernen Krauendewegung".
Prenföllu. Francendend Roning, 8 Uhr, in ialgenden Lodalen: I. Abt. Bez. 1—10 Bannierikrahe II. Abt. Bez. 11—19 Schwengler, Chellendt &. HI. Abt. Bez. 20—27 Zurla, Janitr. 30. IV. Abt. Bez. 37—45 Banfe, Dermannitr. 114. VI. Abt. Bez. 46—52 Kruht, Leinetz. I. VII. Abt. Bez. 55—50 Goolfe, Dermannitr. 198. VIII. Abt. Bez. 50—65 Dentifet. Der Gindhianshaltbylan. Referenten: Dei im ann. Commerburg. Bod. Fris Rari, Kunze, Ochn, Wäde, R. Schule.

Deutscher Cognac Cognactirennoreien Preuß.-Stargard

Möbel Direkt am Private

Direkt as Private
Schniskam, D87-7750 M.
Sesminmer 1048-8750 .
Harrensim, 968-8750 .
Harrensim, 968-8250 .
Wohnnies, 188-2850 .
SO) gedienene Binrichtungen Bidertertig vor-ratig, Franto Lieferung, Anfalärende Drucksschen gratis

Höffner Mobel-Grossbäuser Berlin N. 31, Voteranemetraneo 11-13.

difficulties ablane), sellpiertres, abstane), sellpiertres, abstanentres, trachtante, some sellpiertres, 50, nobe ben allegators, D-13%, Fig.-7, 88/14.

PLATIN

Photoapparate

Prismenbrinokeln kauft su günstigen Preisen Steckel-mann, Potsdamer Str. 185.

Mandoline, Laute. Ottorre, Bonbermandel.
41.—,efitish.—, flongermandel.
123.—, 143.— (Unistricht 2.—
Renatabonstar, esemi. 10 fbg.
56nellurje). flongheredollur.
mii 3abebbt 143.—, Rougerigetge 83.—, Brust, Dranleulungs 164 lii.



Photo-Apparate Photogr. Artikel Tellzahlung gestattet für Kasse 10% Rabatt Katal umsonst u. pertofr Jonass & Co., Berlin SW 81 Belle-Allience-Str. 7-10.

Möbe extra billig.
Schiaf.,
Speiss.,
Herren-Zimmer,
Köchen, große Auswahl
Zahlungserieichterung
auf Wunsch.

Neugebauer, Cherlottesburg, Wilmersdorfer Str. 128, 1 Ecke Schillerstraße. Kein Laden.

Bliffhnerpiano Edmedien, Mann, Ede, Schlei maner. Anavadi erfifiafin Infrumente. Konstany Megandurite. de (Alepali

Biano, cleg. [cjmorgen, 1800.—, State communicans 1800.—, Rongert-plens 1800.—, serimit Ernst, Dennisoftenin 186 H.

Meine großen Möbel - Läger pletten Adcheneinrichtungen ichtigen zwanglofen Bestättigung im Rr. I. Nr. & u. Nr. 186 nahe Möbel-Lechner, Scupte

M. Guttmann,

Berlin 0 27, Alexanderstraße 22 8 bis 5 Uhr. belier als beim Schneb bermeifter

Lesser,

hundepart. Rautabat in Stangen à 80 Pi. 500 retner Labot, vertaufen Schneiber & Co., Reuteuspe Stugehlin, II, End Schein, Kennen Sto die Ideen der neuen Zeit? Wie denken und was erstreben unseere neuen Pührer? Lesen Sie ihreelgene Ant-wort in der Sammiung wichtiger Sifimmen über Reyolution u. Neuaufozu: Für unsere Zeit.

Mit Beiträgen von Min-Präsid, Hirsch, Ed. Bern-stein, Dr. Helene Stöcker, Ernst Däumig u. a. — Preis M. 2,50 —

Arbeitsgemeinschaft für staatsbürgerliche und wirtschaftliche Bildung, Berlin W. Kommissions-werlag W. Moeser Buchhandlung, Berlin 5 14 Stallschreiberstraße 34/35

ianos

Max Becker Pianohaus Osten

Möbel

liefern
zu mäligen Preisen
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Spelsezimmer
Horrenzimmer
Weiße Schlafzimmer
und Küchen
Einzeimöbel
in großer Auswahl.

Telizahlung gestattet. Gebr. Kaßner,

nälowstraße 6 am Nollendorfplatz.

Gintodiglafer, Heberbinbe-Eintochgläfer, Aleberdinden gläfer und Schraubgläfer gebt an Private zu Engrosper. Stummirchage in guier India, ichmal 15 Pf., brei 20 Pf. Glabraffinerie u. Glabewaren - Rieberlage Wilhelm Lehrer, Reduidenborf-Oft Haupifte. In Fabrilgebäube.

Cohnender Berdieuft int eingeführte Betretet der Geftwirte und Rolonialmaren brunche Borfelle Rürnberger plat t. vorm 6-14. Derein für Bellen, Angelungen verfaumt Franceinsche Betrete Mindrede Betrete Mindrede Bernie Bernie Mindrede Bernie Berni

Raturbleiche.

Baide fanber gemaiden, im Freien getrodnet, liefert in Ingen. Abbelung tiglich. Beidonitalt Horm. Thamke, Copenid, Grünauer Ett. 41.

2 mujdeibettitellen gedenucht, Rochitische, Stahl-matrogen u. Waldtiollette mit Marmor vertauft Bohemfix. 30, III. L. Count. vorm. ab. Mont. 1-4.

Elektromotoren

Reparaturen filelclistrom — Drahstrom Ankani — Tausch — Verkauf, Schönberger, Blumenstr. 100 H. Alexander 1724

Jeilnioid-Aifm - Ab faile fauri Debomar, Friedrichtz. 60, de Bimmartz. und Georgenfachtz. 60, nahe bem allegander blei. 9—12%, 3%—7. 38/13

TPANSMISSIONEN, Stiennidertben. 20gerböde.

Verband der Cithographen, Steindrucker und verwandten Berufe

Den Mitgliebern bier-burch die trouvige Mi-teilung, daß unfer Kollege, der Maschinenmeister

Hugo Seiffarth am 18. Angult im Alter son 30 Jahren burch Un-gilledsfall im Beruf ver korden ist.

Ein ehrendes Unbenten

Die Verwaltung.

Em 21. b. Mits., nochm. 2 Uhr. enifeblef en ben Heilt-ieges nach langem Leiden öglich und unerwartet sier lieber Sohn, Oraber

Eduard Heiling trougernben, Sinte

Jamille G. Geilling, Stephanite, 21. Die Beredigung findet am Mouring ben 20, d. M. nochn. 3 Uhr. non ber Rapelle bes neuen St. Jo-hannie Triedhofes (Höhm-

Dr. Hugo Helnemann

ogen wir unferen herglichen 30066

Dr. Saenger, Debamme, Berrengensolle Preus, Bennnenfte, 76.

Jede gesunde Fran

Wunderbarge wirkt hatbel mir the Bartilechtenmittel Parasan. Es ist von allen Mitteln der von allen

San-Rar Haussalbe

ir Schwerhörige D. R. O. M.



*********** Hygienlache Gummiwaren

für Minner u. Frauer. Ganger. Gublepperate, Schauch. Ettb-bind. Scuddundager, Damen-binden, Berbandbaffe, claffide Gtoffe. Berlanibe burch A. Schröder &Co., Berlin NWS,

00000000000000 Ariffurgan (pri. prich.) delle in diagen enticellices verthautzuden, edne Strufenden, soo 800 000 fac dendet. Monate in über 100 bellbeeichte. Mag. Proedt. Bodumb 228.

Aproedt. Bodumb 228.
And in Englishen u. Dopoerien

Ginladung

gur außerordentlichen Ausschußstung der Allgem. Ortekrankenkaffe Biederbarnim am Montag, ben 1. September, nachm. 3 Uhr

im Rreichaufe in Berlin (Friedrich-Rari-Ufer & Areisingsfigungsfaul). Tagesorbnung:

Bewilligung bon Mitteln gu einer Tenerungszulage an die Angestellten. (Schiebespruch des Schlichungsweschusses Groß. Berlin vom 11. Angust 1919.)

Die Berren Anoschufminglieber werden ger Teilnahms an biefer Simme ergebent eingestaben. Berlin, den 20. August 1919.

Allgemeine Ortofrantenfaffe Rieberbarnim. Petrolt, Borfigenber.

Fluggeligineistetel Abletshol.
Gür die in der Magengmeisteret beschäftigt gemesenem Miglieder der impublimatratifden Buctet findet am Dienstag, den 20. Linguis, machmittage 4/3 Uhr, eine

Versammlung

im ehemafigen Gercenhaufe (großer Sipungslaaf) fatt. Tagesordnung: Bericht der S. P. D. Arb.-Räte. Eingeladen find alle Erbeiter, Angehöften und Rearti, welche der G. P. D. und D. P. angehöften, Mitzliedebuch der Battel oder rote Planguametofatte legitimiset.

Pariet ober rote Winguameteterte lagitimiset.

3. M. ber S. B. D.: Dêtsch.

Berste und fiteste Hell-Anstalt Löser

Spezial = Arzt Dr.: Löser senier

Hara- u. Blutuntersuchungen. Elektr u. mediz. USder.

nur Rosenthaler Str. 69-76, 01, 4-9, Sonnt 2-1

Dr. med. Hari Reinhardt Berlin Potsdamer Str 117 (a. d. Lattowstraße) Spezial = Arzt

bewährte fachmännische Behendlung.
Unentgeitliche Auskunft und aufältende GratisBroschüren (Beschreibung sämtlich, Heilverfahren)
in den Sprechstunden von 1/212-2 mittags, 1/26 bis
1/2 10 Uhr abends, Sonnings 1/2 11-1 Uhr (im verschlossenen Brief 1,25 Mk.).

Spezialarzt Dr. med. Coleman Friedrich trafe 91/92 and Dorotheen - Telligablung

-I- Spezial-Behandlung Kühn Prakti -I-Andreassir. 75. | Ecke Breslaver str., dicht am S Sorechs, 10-12, 5-7, Sonnt ger Harn- und Birtuntersuchungen.

Spezialarzt Dr. Hasché

Grechitunden 10—1, 5—2. Sonnt. 16—1.

3ricoria (trade 90 gricocialiteche. gefattet.

Clamatoria vor dem Sprechen, Atemaar etc. "esseitigt gründlich

Stammen, Lispein, Nervoaltät und
Angstgefühl vor dem Sprechen,
Atemoof ett, Weseltigt gründlich
Dr. Schraders Spezial-Institut
für Stotterer etc. 1672Berlie W, Lützowstraße 38,
Spr. 4-7, suä. Som abendu. Sonntag.
Jeder, der stotterfrei singt, erhält eine file Bende natürf. Sprache

Hauttranfheiten

Tierarzt Jilling, Linbener Strehe to. 8-10 Uhr. 2-4 Uhr. Countage 11-1 Uhr.

PAXIS LESSP, pullbenfir. - Spoods 91 u. 8-7. Sonnt. 9 12

Kiorokrom Ceberali erhaltlich



Zahne, naturgetreu,
wie echte,
Priedenskautschuk, besus Material, pro Zahn 4 M.
und 6 M. (keine Kriegsware).
Spesialität: Goldkronen von 30 Mk. an.

Teilzahlung gestattet. Garantie 5 Jahre. Schonendste Behandung, speziell I. Kranke u. Nervöse. Zahnziehen unentgeitt. Reparaturen, Emarbeitungen sof.

Max Fabian, Dentist, Neue Königstr. 38. I (2 Min. vom Alexanderplatz).

Zähne "3 m. uronen is M. Zahnziehen m. Ei Zehnerzi Welt sof. Petsdamer Str. 35. Hochb. S

Ein wohlschmeckendes und leicht verdauliches Nährmittel

aus Eigelb und Milch gewonnen ist Dr. Hoffbauer's (ges. gesch.)

LECITHIN = EIWEISS (3% Eigelo-Nervstoff und 95% Milcheiweiß enthaltend)

Ueberraschende Erfolge bei all-gemeiner körperschwäche, Unter-ernährung, Nervosität, Blutarmut.

100 Gramm 7,78, 1/2 Pid. 18,30, 1 Pid. 36, - Mark. Alleinige Verkaufszielle Elefanica - Apoticke, Seriin 213, Leipziger Str. 74, gegenüber Dönhoffplatz. Zentrum 7192.

Arante Ziegen

Buch in Abotheten u. Droperien su haben, bod nur Arshur: Tierarzt Jüling, Sir w Am Schlesichen Iot.

betanptmadura.

Alufenf!

Ameraden, die den Feld-pstigel-Kommisse-Stellvettre, der Dr. Erich Ernft Schulze eine Schlachtenles gekonnt haben, werden derzilich ge-brien, fich zu meben. M. Beck, Augestöre, 91 fl Hotel und Benkenat Fernsprecher: Norden 2865.

300 Mart Belehming!
30 der Rocht vom 22 gum

Sins Jerrestreitiad, jugeteilt: Reglie Waxet Beihe Mil. Abperunter-holen 6,00 M.

Beide Mill-Alberunter, holen.
holen.
Graus Trifotuniersbolen.
(bidt Bare).
Gehverze Männerloffen.
Boar 4.
Genes wallene linterjaden.
Gehre Gine linterjaden.
Gehren Gine gehre Gine linterbeten (Werbebeden) 22,30
Bodenköff. 140 cm berit,
Griebensware, f. Scopen
und Vinglage Merer il.
Geridge Gudolfin Skinnerholen (nur bessen Chial.)

Otto Siemens,



Einen Posten Küchen

von M. 375,- an. Gedicg. Verarbeitung. Stolzmann,

Belle-Alliancestraße 100



Lungenkranke aller

trinkt Apoth. v. Lühmanns
Lungenhelltee! Seit juhrhunderten bew. Hansmittel.
in nenester Zeit von ersten
medis, Autorliätes erprobt u.
warm empt, Wirkung wunderbar. Bázillen schwinden im
Auswurf, Appetit, Gewicht,
Belinden heben sich. 1 Pak.
2,50 M. in allen Apotheken
oder von Apotheken



Bigienigwäche ! Bigienigwäche ! L. Geldiebt anach. In hank umfo.Joh.Loren

Die moderne Seifenfabrikation.

Selleniduliadion,
Facelehrbuch i Reng, M. 12,90.
Der Seifensleder M. 11,80. Die
Kernseifen 6,60. Haus- und
Textilseifen 26,40. Lack- und
Textilseifen 26,40. Lack- und
Textilseifen 26,40. Der junge
Grifabrikation 8,53. Buchheisters Handbuch der Drogistenpraxis 28,50. Der junge
Drogist 12,35. Dietrichs pharmagnatisches Manual 37,40.
Hagers Handbuch d. pharmazeutisch. Praxis 123,26. 10 000
chem. tech. Rerepte und Verfahren 6,20. 17600 chemischtechn. Rezepte 33,— Marks
Warenfextkon 33,— Moderne
Chemie 6,50. Rechenhalter hn. Rezepie 30.

Irentexikon 33.— Moderne
emie 6.60. Rechenheller
S. Rechnen 5.75. Buchrung 5.75. Richtig Deutsch
S. Französisch 5.75. Eng
ch 5.73. Polnisch
S. Französisch 5.75. Eng
chtschreibung (Duden) 7.75.
schtschreibung (Duden) 7.75.
schtstoemularburh 5.75. Genätts- und Privatbriefsteller
S. Tanzlehrbuch 3.35. Die
abe der gewandten Usterdrung 3.31. 600 Rezente zu
andelsartikein 15.— Preisskröntes Lehrbuch d. Landirtschaft 13,35. Geg. Nachn.
Schwarz & Comp., Vorugsbuchhandiung, Bertin.
11. Annenatz. 24. 175/3 gsbuchhandlung, 14 T, Annenstr. 24.

Bur Gewerdsgründung.

Riebung 27. u. 28. August Volkswohl-Lotteria 100 000 50000

Lose à 3 M. Forto IL Liste Berliner Losecentrale

Einmauerschränke Geldschränke Bibliothek-Regale



Aktiongesellach. BERLIN N. Badstr. 59.

Herren-, Speise-, Schlaf-and Wohnzimmer ab Fabrikgebäude m. eig Lastauto nach jedem Ort

Lombard-Haus oder von Apotheker

v. Lühmann,

Wantried z. W. 16b.

Krätze meine tarb- u. goruchiose Banario and a Brittagten, & Schmucksachen. I

Elektromotore

Gtelchstrom : i Drehstrom Ingenieurburcau Schlichting Bertin W. Linkstr. 1a. Tel. Lützow 3705 und asta,

Isolierien Kupferdraht, Litzen und Wachsdraht,

kauft höchstzahlend ogenieurbureau Schlichting berlin W 9, Linkstraße 10 fel.: Lützew 3705 und 8518. !!! Geld!!

für jede Merriache. Hächte An-aufapreils für Ofandickeine. Veillänten, Galdgegenfähnde. Zeppade, Gücher am Walff, Friedrichser. 41 III. Ede Lochtz.

Kupferdrähte Kabel - Litzen Wachs und Dynamodraht Metall

bei Berlin

Rahe Raifer: Milee

habe to ein febr hubiches Binehaus ohne Laben mit 8. 4 und 6-Binnuser-wohnung. m. allem Romfact alterehalber preiswert für 420 000 MI.

bet falt noch ungelielgerten Misten zu verfaufen. Die 4-Finnnservohnung des Schigers fann bezogen werden.

Julius M. Bier, Seipziger Strope 26. Sentum 1223/50.

Billa in Diffolasfee ML 150 000.-

Isr. Schmidt Söhne

Unweit Bayerischer Plak

babe ich ein mobernes Rentrabaus mit Sentrabeiung und Barmwellerneeforgung, obte Ebbm, 3- u. 5-Simmerwohmungen, bellige Mitten, mit nur einer Dopoether befahrt, bis bis 1959 seit in, bet üben 50 000 IRL Mistein für 315 000 IRL moetlanfen. Eine fahre hollen mit belogen betramme famm famm febru belogen. Eine foiens 8-Rimmerwoh-ming fann fojort besoger merben. 1842

Julius M. Bier,

Fortzugshalber habe ich nabe Roller-Alles in bevorgingter Sage ein mobernis Blobubaus fran

diagungen zu verkaufen. Das Grundstad liegt einem iehr Schönen Park gegrm-liber – dar alla ten vis 4-vis – und ih gum Greife von 275 000 Mt. zu er-preber.

Julius M. Bier,

Daumateriolien J. Riedel. Berlin.Trepion, Boudelir. 34

Stabelsen, Bleche, Gastoht, Irager. Balfins uiw. Audreas Pium, Berlin,

Weiße ofenladierte

Cochter und Rinderzimmer Wäscher und Garderobenigente Dielen Möbel Dirett ab Fabrit.

Weißofenlad-Möbel-Judustrie Berlin O. Grüner Weg 51 gabritaedinde. Frip. Amt Königstadt 4138.

Ohne Geld

Bekannimadjung.

Unter Abanberung ihres Seichlusses bom 20. Angust 1940 betr. Introlliteten der Großbandelshöchstreise und Kleinhandelshöchstreise sie Gemüse und Dos hat die Preiskommissen wir Seissehung der Handlichen Verteilungsstelle für Gemise und Ods über der kantlichen Verteilungsstelle für Georgerich beschieden: Die auf Geund der Verteilungsstelle für Georgerich beschieden der Gemäße und Ods von 1d. August 1919 schaffelle im Gemise und Ods von 1d. August 1919 schaffelle im Gemise und Ods von 1d. August 1919 sie Kieluhandelshöchstreise treien erst am 30. August 1919, die Kieluhandelshöchstreise und 2. September 1919 in Kreit.

Berlin, ben 22. Muguft 1919.

Magistrat.

Abteilung für Obfi. u. Gemufeverforgung.

Auf Grund einer bibliichen Auslese nachgewiesen von g. A. Mäßer (am Stein), Britor a. S.

Berlag für Boltofunft u. Boltowiffen, Charlottenburg, Tegeler Weg 12. Breis 1,50 M. politici naler Rachadime.

foeben großer Bofien eingetroffen, gibt, fo-

Aronenitrage 72

Patent-Gehrauelisträster- und Warenzeichenanmeldungen Gutachten in Patentstreitigkeiten, Koastruktionsdurd arbeitungen, Modelianfertigung, An- und Verkauf vo Schutzrechten. Erstklassige Beferenzen. 81/2 Ing. Haven, Berlin - Priedenau, Südwesteorse 10.

per 1. Oft. gefucht. Wed. wird auf eine eriffiaffige Araft mit leibst wollt, Urteil, illichiger Beitartiffer mit parl. Arfahrungen Gest. Bewerbungen mit tarzem Lebenslauf und Stillerobe bis

81, august etbetra en die Geschäftsleitung der "Woftf. Allige meinen Bottn-Zeitung", Dortmund, Rielfe & 216,17 Kassiererposten

Baugenessenschaft "Ideal" c. G. m. b. B., Neu Genossenschaftsbeamter

Baugenossenschaft "Ideal" v. G. m. b. H., New

Musehinengebeiter

Gefucht werben ersttlassige Schneiber

Partelsekretär.

Das Partoisekretariat der Provinz Brandenburg beabsientigt die Anateilung eines weiteren Parteisekretars.
Redegewandte, in der Agitation und mit den Parteisekritärin und mit den Parteisekritärin und mit der Aufschrift "Parteisekretär" an EmB Stahl, Spandau, Sodansralie fi, einreichen. Dehalt nach Vereinbarung. 2173*

in und auger bem Saufe go jucht. 3fa, Frantfurter Allee at

Lebritellen f. Anab. u. Madder Runkichtofferichrituge,

Bureaumabhen 10 f sr 1 Ristachel & Henneberg, G. m. S. H. Berlin S. 42 Brandeoburgstr. Sl. 110/16

Offene Stellen für Weißnäherinnen nach Norwegen.

Tüchtige Näheringen für Damenusterkleider können in Bergen tolinende Beschäftigung erhalten. Preie Reise wird von der Grenze Deutschlands nach Bergen zugesichert. Schriftliches Ansochen mit Zeugnisabschriften sind zu senden un die

Linsömfabriken, Bergen, Norwegen. Zogisich wird eine energische und tüchtige Vor-steberin gesucht.

für den "Vorwärts" werden eingestellt in folgenden Pilialen Grossistenpreisen

Kabelvertriebagassilschaft.

Ackerstr. 174, am Koppenplatz. — Prinzenstr. 31, Hof part. — Stolpmana,

Kabelvertriebagassilschaft.

Anruf: Plaisburg 4559,

Joachim-Priedrich-Str.34.

Schöneberg: Betriger Straße Z

durch den wriff!. Religionsunterricht.

lange Borrat reicht, zum Engrospreis ab

Politischer Redakteur für Dortmund

Riotschel & Henneberg 8. m. b. S., Berlin S 42 Brunbenburgfte, 81. Tüchlige Bildhauer

Emige Sundert 2008 züchtige Jerfreder, auch Samen, dei febr bechen Berdenit gefucht, Fundduren Securitae, Recht. D.

Ginkochapparate verzinkt ... 2450 Emaille ... 2850 3850 Binkochgiafer enge 14 14 1. 125 145 welle 14 14 1 15 1.60 1.75 1.90

Besonders preiswerte Angebote in

Glas - Porzellan

Porzellan

Tafelgeschirr Rosenmuste	r
Speiseteller	310
Suppenteller	325
Abendbrotteller	215
Terrinen	2550
Kartoffelschüsseln	1950
Tunkenschüsseln	
Bratenplatten oval 725 875	1175
Salatieren	

Ton-Kochgeschirr feut

Kochtöpfe rund	675	900	1150
Kochtöpfe oval	2	2500	3150
Milchtiegel		650	976
Milchkocher ohne Deckel		875	1025
Kuchenformen			1625
Auflaufformen 350	450	575	975

Blumenvasen gepresst, geschütt.

Glas

Pressglasservice Diamant	Pressglasservice Muscheln
Kompotts 95 Pt. 145 275 376 Kompotteller 95 Pt. Kuchenteller 525 Butterdosen 260 Käseglocken 576 Zuckerschalen 225	Kompotts rund75, 95 Pt., 128 Zuckerschalen200 Kompotteller sortiert65 Pt. Wasserbecher gepsesst95 Pt. Ernstseidel265 Eckenseidel265
Sportlikörgläser	Rotweingläser Mazdeburg 260 260

Tafelservice

30 teilig für 6	Pers	14000
60 teilig für 12	Pers	32500
78 teilig für 13	Pers	40000
	für 6 Pers 3254	
Teeservice in	für 12 Pers	5750

Porzellan bust

Obstteller 185 200
Kuchenteller 450
Obstservice 74s
Fruchtschalen auf Pass 600
Milchtöpfe sort 38,48 PL
Tassen 95 PL

Porzellan

Kaffeegeschirr Rosenmuster
Kaffeekannen 475 550 650 978
Teekannen 575 800 979
Milchtöpfe 175 225 300 325 376
Zuckerdosen 376 500 600
Tassen 228
Butterdosen
Kuchenteller
Eierbecher 90 Pt.

Steingut

Waschgarnituren Stellig 1500	2500
Küchengarnituren 22 teilig	8378
Waschbecken bunt 625	1750
Waschkrüge bunt 650	1150
Toiletten-Limer crem 3600 cremgold	5/00
Satz Salats	810

Suppenteller weiss 115

Wirtschafts-Artikel

Ein Schwarzwälder Geegeschitt besonders

Alum. Schmortopfe 1375 1650 2000 Alum.-Gaskochtöpfe perket 2176 2500 Alum.-Maschinentople 400 560 700 Alum.-Stielkasser. 1250 1425 1678 Aluminium-Wasserkessel 2500 2875 Aluminium-Milchkocher 1875 2450 Aluminium-Schönflöffel 400 550 Alumin.- Schraubbflehsen mit Glaseiniage 325 400

Tafelwagen 5 kg Tragkraft . . 2750 Fleischhackmasch. 2500 3200 3600 Reibemaschinen - 1275 1650 Bohnenschneidemaschin. 1650 1750 Fruchtpressen mit Holsboh. 3760 5500 Gurkenhobel 150 195 210 Nudelrollen 250 300 400 Wiegemesser 2 schneidlg 825 1175 Hackmesser 575 625 675 Esshestecke Paur 225 425

Aluminium - EBlöllei 95 pt. 125 Alumin.-Naffeelöllel 55-75 Pt. Torienpigiten mit-Nickeirand 975 Elerkarions mis Haiz- 30 Eler Goldler 450 and, starke Austhbrase . . . 250 450 Gazeschränke Metall 43/50 5500 Emaille-Wannenoval1450 b.2150 Emaille-Eimer 25 cm 775 Elektrisch.Plättelsen 8kg 7,6kg vernickelt, kompl. mit Schnur 6250 6500

Brotbüchsen fein lacklert.... 750 Kekskästen 150 225 325 Fliegenglocken 125 135 150 Spirituskocher 225 300 375 Gaskocher 700 bis 4200 Bandtuckhalter Stock 376 RoBhaarbesen . . . 1425 1575 1900 Robhaar-Handfeger . 875 975 1075 Teppichbürsten 550 600 775 Schenerbärsten 165 175 250 Email.-Fleischtöpfe 425 550 675 775 Emaille-Schmortonfe . 350 450 550 Emaille-Kasserolle sunt 290 350 425 Email-Kasserolle u. Stie 550 650 760 Emaille-Durchschläge . . . 480 580 Emaille-Brühsiebe 550 600 Emaille-Seife-Sand-Soda-Kons. 950 Emaille-Kehrschaufeln Stack . 275

am Bahnhof Wedding. Grobtes linus direkt am Nettelbeck-Platz.

Auf Teilzahlung

und Polsterwaren

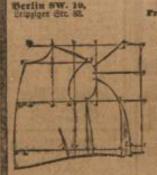
Riesen-Auswahl, Billigste Preise. Sehr kulante Bedingungen.

Kredithaus ANDERS"
Größles Haus direkt am Nettelbeck-Platz.

Reinickendorfer Straße 16 Panks und GerichtstraßensEcke. Parterre, I., II, III. u. IV. Etage.

Everth & Mittelmann Gegr. 1878. Bankgeschäft Gegr. 1878. Berlin C. 19, Petriplatz 4
gegenüber der Petrikirche m
Pernuprecher: Zentrum 2372, 7103 und 11541. Anmeldung auständischer Effekten kostenlos. Gewissenhalte Beratung bei Aufage der Tretgewordenen Kapitalien. BesteVerwerung auständisch Amelhen u.Conpons.

Private Kunstgewerbliche Zuschneideschule



Friedrich Bialias, Tages, Abend und Schnellfurje

am 1. eines jeden Monats.
"Lebrbütcher der Zuschneitelinnte Berten und Bamenschneibert, spesiell aum murreicht warbeitet, ertheinen in Emzeliefe a 2,50 Mart

Brofpette und Lehrplan toftenlos.

A MICEO I I GOOD TO	
ans Heoresbeständen	
HeolasPlatten IV 9x12, das Dutcend . M. 6.60 (jetz Listenpreis M. 9.90)	
IV 15×18, 10.55 (10.55	
II 10×15 7.30 (12.50)	
H 13×18, 8.80 14,031	
10)(18 9.68 (17.80)	
extra Rapids 10×15. 7.30 (20.80)	
Die HenlasPlatte IV ist eine orthochromatische Platte mit filaudampfung in	
der Schicht (Fahrlicht Hauff-Flavin oder Schleussner-Viridin).	
Die Hepta-Platte II ist eine hochemplindt Platte für alle Durchschaftszwecke. Die Platten sind gut und brauchbar.	
pie Piatten sino gui una oraccioni.	
An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Photospparaten.	
Walton Mallact Darlin Clay 10 Jerusalemer Str. 42	
Walter laidol, Belli SW 19, am Donnoffplatz,	



Pelzmäntel Formen

S. Schlesinger lese Königstr. 21 Ordona-Haus Kein Laden, Z. Stock Bitte gennu auf Firma Q1 and Bansnummer L zu achten.

JUWELEN eritianten, Perien, Pertenschnüre und enstigen Edelstein-Belmonie & Co., Hore Leipziger Str. 97—98 und Königstr. 26.



Versand durch die Luisenstädtische Apotheke

Möbel! Sonder-Angebot!

Schlafzimmer Speifezimmer Herrenzimmer Dielen-Möbel Küchen

in großer Auswahl gu billigen Breifen

Beite Berarbeitung + trodenes Malerial Beriand and nod auswarts

mbard-u. Möbelhaus "Bahn-hof Börfe" G.m. b. d. Direfenstraße 43-44.

Gardinen, Stores. Bettdecken, Künstergardinen Künstlergarnituren

148 M., 125 M., 110 M., 95 M. Erbstüll-Halbstores 125 M., 110 M., 95 M., 78° M. Bettdecken über 2 Betten 325 M., 240 M. 175 M.

Gardinen in weiß u. creme 10 10 M., 950 M., 850 M., 750 M.

Landsberger Str. 85, 86, 87.

Filiale: Tauentzienstr. 1, am Wittenbergplatz.

Ulster in feachen Formen 112" M. Damengummimäntel 18950 Velvetsportjacken 16930 M. Jackenkleider ausgutem Wellstoff 119º M.

Reinseidene Unterröcke

96° M., 58° M.

darunter eine Kollektion

Jutanectollu Original Wiener

Modelle

Große

Tanz- und Abendkleider von 19950 M.

Bunte Chiffon-Schoßblusen 69° M., 59° M.

Weiße Volle-u. Batistblusen 32™ M., 27™ M.

Wollene Kleiderröcke 7250 M. und wollene Schulkleider

Wäschegarnituren Tagbemd Kniebeinkleider Bachthemd 4475 M. 1875 M.

2950 M. Gerippter Samt mr Ensbenanzüge und Kontume greignet, 1910 M.

Crepe de chine in allen Farben

3950 M., 2950 M. Seidenstoffe Larlert und gestreit.

19º M.

Kindermäntel hübsche moderne Machart in allen Größen.